

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 41.

Wittwoch den 10. Februar.

1864.

## Bekanntmachung.

Die Wahl des zweiten Abgeordneten der Stadt Leipzig für die zweite Kammer der Ständeverammlung so wie dessen Stellvertreter ist vorzunehmen. Es sind zu diesem Behufe drei Wahllisten aufgestellt, von welchen die mit I. bezeichnete die bei der Wahl der Wahlmänner Stimmberechtigten, die mit II. bezeichnete die zu Wahlmännern Wählbaren und die mit III. bezeichnete die zu Abgeordneten Wählbaren enthält. Diese Wahllisten hängen von heute an in der 1. Etage des Rathhauses öffentlich aus.

Es sind 157 Wahlmänner so zu wählen, daß die Wahlliste I. in fünf Wahlabtheilungen getheilt wird, von welchen jede Abtheilung 32 Wahlmänner nach Anleitung des Stimmzettels, der jedem Stimmberechtigten zugestellt werden wird, zu wählen hat.

Die erste Wahlabtheilung umfaßt die Stimmberechtigten von Nr. 1 bis 872, die zweite von 873 bis 1744, die dritte von 1745 bis 2617, die vierte 2618 bis 3489, die fünfte 3490 bis 4362; dagegen haben die einzelnen Wahlabtheilungen freie Auswahl der Namen aus der Wahlliste II.

Die ausgefüllten Stimmzettel sind im Wahllocale, dem großen Saale der ersten Bürgerschule **den 25. d. M. Vormittags von 10 bis 12<sup>1/2</sup> und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr** persönlich von den Stimmberechtigten abzugeben. Reclamationen wegen Nichtaufnahme in eine der drei Listen kann bei der gegenwärtigen Wahl keine weitere Folge gegeben werden.

Leipzig, den 8. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Das 1. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend  
Nr. 1. Decret wegen Bestätigung der Genossenschaftsordnung für die Berichtigung der Pleiße zu Deutzen vom 16. Dec. 1863,  
= 2. Bekanntmachung, die den Vorschufsvereinen zu Wilsdruff und Pöbau, dem Vorschuf- und Creditvereine zu Radenburg, dem Credit- und Vorschufsvereine zu Froburg und dem Creditvereine zu Colbitz bewilligte Stempelbefreiung betreffend, vom 2. Januar 1864,  
= 3. Verordnung, die strom- und schiffahrtspolizeilichen Vorschriften für die Schifffahrt und Flößerei auf der Elbe betreffend, vom 2. Januar 1864,  
= 4. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Metallbergbau-Vereins „Friedrich“ im Rammelsberge zu Freiberg, vom 4. Januar 1864,  
= 5. Bekanntmachung, die dormalige Zusammensetzung der Landrenten-, Altersrenten- und Landescurtrenten-Bankverwaltung betreffend, vom 9. Januar 1864,  
= 6. Bekanntmachung, den Bezirksarmenverein im Amtsbezirke Augustsburg betreffend, vom 11. Januar 1864,  
= 7. Verordnung, die Landtagswahl in der Stadt Leipzig betreffend, vom 20. Januar 1864,  
= 8. Bekanntmachung, die mit der Königlich Preussischen Regierung getroffene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Zulassung der Locomobilen betreffend, vom 19. Januar 1864,  
= 9. Bekanntmachung, den vierten Nachtrag zur fünften Auflage der Arzneientaxe betreffend, vom 23. Januar 1864,  
ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 25. d. M.** auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.  
Leipzig, am 9. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Thorbeck.

## Bekanntmachung.

Da in dem am 21. vor. Mon. abgehaltenen Versteigerungstermine für das der Dr. Beder'schen Blindenstiftung gehörige Haus, **Neukirchhof Nr. 26** (Nr. 505 Abtheilung A. des Brandkatasters) ein gunstbares Gebot nicht erlangt worden ist, so beraumen wir für **Sonnabend den 27. dies. Mon.** einen anderweiten Versteigerungstermin an und fordern Kauflustige auf, an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bieter, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen haben.  
Die Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 8. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Gerutti.

## Leipziger Stadttheater.

Es dürfte sich unserem gesammten Leserkreise als praktische Neuerung empfehlen, daß die Redaction des „Tageblattes“ sich entschlossen hat, von jetzt an nicht, wie früher, fast über jede einzelne Theatervorstellung referiren, sondern die Berichte über das hiesige Bühnenleben mehr in zusammenfassender Weise, in Form von Rückblicken und Uebersichten geben zu lassen. Wir beginnen demnach heute mit einer kurzen Betrachtung dessen, was uns die verfllossene Woche darbot. Das künstlerische Ereigniß derselben war ein Gastspiel der Frau Marie Seebach-Riemann von Hannover, das zweite, welches genannte Dame in dieser Stadt gab, nachdem sie sich zuerst den hiesigen Theaterfreunden im Sommer 1859 vorgeführt hatte.

Freilich ist die Reihe von Jahren, welche seitdem verflogen,

nicht spurlos an der genialen Künstlerin vorübergegangen; sie schafft und gestaltet jetzt leider nicht mehr mit der köstlichen Frische und hinreißenden Unmittelbarkeit, die ihr früher eigen war. Dies bestätigte uns vor Allem ihr in der Kunst der modernen Zeit mit Recht einst so hochgepriesenes, berühmtes Gretchen im Goethe'schen „Faust“, in der Periode ihrer Blüthe eine typische Figur, ein Idealbild, aus dem der ganze fast unerschöpfliche Reichtum des Charakters in wunderbarer, noch von keiner Anderen erreichten Fülle der Schönheit uns entgegentrat. Dies herrliche Gemälde hat jetzt schon nicht mehr vollständig jene Pracht des Colorits, mit der es vormalig jeden Blick bezauberte. Das naive Element der Rolle, welches mit allen Reizen mädchenhafter Unbefangenheit und mit dem Tone der frischesten, holdesten Natur der Künstlerin zu Gebote stand, erscheint nun vermischt mit einigen nicht harmonisch wirkenden, sentimentalischen Accenten und wir hören von Frau Riemann manchmal ein gewisses

schweres, wie schleppendes Tempo, von dem Marie Seebach durch- aus sich freizubehalten wußte. Mit Freuden werde dagegen auch eingestanden, daß dies große schauspielerische Genie noch immer Töne anzuschlagen und Züge zum Vorschein zu bringen vermag, welche in so ergreifender Art, mit so zündender, packender Gewalt Niemandem weiter gelingen wollen. Die tragische Kraft der Dar- stellerin in den letzten Acten ist auch jetzt noch von der erschütterndsten Innerlichkeit und Wahrheit und schon darum ihr Gretchen noch immer eine der glänzendsten Schöpfungen, welche die Bühnen- geschichte der Gegenwart kennt.

Außer im „Faust“ trat Frau Niemann noch als „Waise von Lowood“, „Mathilde“ und „Jungfrau von Orleans“ auf, keine eben vortheilhafte und classische Auswahl von Rollen, wofür jedoch nicht sie verantwortlich gemacht werden kann. Die eigenthümlichen Verhältnisse unserer Bühne gerade in den laufenden Monaten erheischen gebieterisch Rücksichtnahme. Als Jane Eyre erschien unser Gast allenthalben bedeutender, als die Partie an und für sich — Rühmenderes ist nicht zu sagen. Die Mathilde giebt sie, wie wir schon von früher her wußten, freilich nicht in dem großen Styl der Janauschek, aber voll der brillantesten Einzelheiten ist auch diese Leistung. Jeanne d'Arc endlich ließ Abrundung und Form aus einem Guß vermissen. Verschiedene Stellen sprach sie mit wahrer Weihe, tiefdringender Schwärmerci und edelstem Pathos, an an- deren dagegen sank letzteres, wie ermattet, zurück in einen gewissen weinerlichen Ton, dem der innere Schwung der Empfindung fehlte. Vielleicht nehmen wir nicht mit Unrecht an, daß Frau Niemann an diesem letzten Abend ihres hiesigen Auftretens körperlich etwas abgspannt war. Im Ganzen bleibt zu wünschen, daß wir die verehrte Künstlerin bald zu gelegenerer Zeit wiedersehen und uns dann auch nicht ihre vollendetsten Schöpfungen, Julia, Desdemona, Clärchen u. s. w. vorenthalten bleiben.

Ueber die einheimischen Darsteller fassen wir uns heute nur ganz kurz. Herr Hanisch als Rochester befriedigte. Zum „Faust“ fehlt ihm die rechte Liebe und daher mangelt denn auch seinem Spiel in dieser Partie das rechte Gelingen. In das glücklich und geschickt von Herrn Kühns entworfene Bild seines „Mephisto“ haben sich neuerdings mehrere vermeintliche Correcturen eingeschli- chen, die uns nicht wohl gerathen scheinen und von denen der Ge- nannte sich wieder frei machen sollte. Die Marthe gab Frau Günther-Bachmann, ein unschätzbare Kleinod unseres Büh- nenpersonals, das, seit kurzem nicht mehr in der früheren Form und Fassung, doch auch so noch den alten Glanz ausstrahlt. — Als Mrs. Reed in der „Waise v. Lowood“ steht Fräulein Huber nicht auf dem Boden, welcher sie am erspriesslichsten schaffen sieht. Dagegen ist ihre Frau Geresbach in „Mathilde“ eine treffliche, dem Leben abgelauschte Leistung. Herr Stürmer stellt als Tan- nenhof seinen Mann, wie immer. Herr Ellmenreich setzte als Arnau seine ganze Kraft ein, doch hätte wohl eigentlich Herr Hanisch die Rolle geben sollen. Die stolze, kalte Schönheit der Lady Geor- gia — um nochmals auf die „Waise“ zurückzukommen — fand in Fräulein Grösser erwünschte Repräsentation. — Was endlich die nicht zu den gelungensten Ensembles gehörige Gesamtdar- stellung der „Jungfrau von Orleans“ auf unsrer Bühne anbetrifft, so notiren wir nur, daß als König Karl VII. Herr Bischoff mit das Beste zu geben pflegt, was ihm möglich.

Auf dem Gebiet der Oper brachte die vergangene Woche noch eine Fortsetzung des Gastspiels, welches Herr Mitterwurzer von Dresden schon früher begonnen hatte. Er sang wiederholt den Wolfram von Eschenbach im „Tannhäuser“, eine seiner edelsten, vom Glanz der Romantik und mittelalterlichen Minne schön über- strahlten Kunstschöpfungen. Herr Weidemann in der Titelpartie war besonders gut disponirt und trug mit großem Feuer vor. Fr. Klog als Elisabeth, Fr. Karg als Venus, Herr Scaria als Landgraf gaben sich viel Mühe. Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

Ein großer Fortschritt in London sind die großen Actienhotels mit ihren Preislisten in jedem Zimmer, mit ihren Bädern und Waschkammern. Während man bei uns außer dem Service noch das Licht berechnet, jetzt auch für den „Porteur“ anfängt zu rech- nen, und wenn man fortgeht, Kellner, Hausknecht und Portier die Hände aufhalten, werden z. B. im Hotel Grosvenor in London weder „Bougies“, noch etwas für Beforgung des Gepäcks von und zur Eisenbahn berechnet; dem Dienstpersonal ist es strenge ver- boten, ein Trinkgeld anzunehmen, und die Zechen ist nicht höher als in unseren großen Hotels.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 7. Februar auf sämmtlichen Billeterverkaufs-Expeditionen 648 Tour- und 415 Tagesbillets verkauft worden.

\* Am 7. dieses Monats sind auf der westlichen Staatsbahn 180 Tour- und 204 Tagesbillets verkauft worden.

\* Auf der Thüringer Bahn wurden am Sonntag den 7. Febr. 96 Tour- und 73 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um

8 Uhr Morgens		am 5. Febr.		am 6. Febr.		am 5. Febr.		am 6. Febr.	
in	R°	R°	R°	in	R°	R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 0,2	— 1,3	Rom . . . . .	+ 2,2	—				
Greenwich . .	— 0,2	— 0,3	Turin . . . . .	+ 2,0	+ 1,6				
Valentia . . .	—	—	Wien . . . . .	+ 0,2	— 0,9				
Havre . . . . .	+ 4,2	+ 3,2	Moskau . . . .	—	—				
Paris . . . . .	+ 0,5	— 0,6	Petersburg . .	+ 0,2	+ 0,2				
Strassburg . .	+ 0,2	— 0,9	Stockholm . .	—	—				
Marseille . . .	+ 2,0	+ 0,6	Kopenhagen . .	—	—				
Madrid . . . .	+ 2,1	— 3,0	Leipzig . . . .	— 0,7	— 3,9				
Alicante . . .	+ 6,7	+ 4,5							

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 112. Abonnements-Vorstellung. Zum Benefiz und letzte Gastvorstellung des Herrn Mitterwurzer, königl. sächs. Hof-Opernsänger.

#### Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 4 Acten. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Fräul. Klog.
Die Gräfin, seine Gemahlin	
Susanne, ihr Kammermädchen	Herr Lüd.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Fräul. Beittl.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Bachmann.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Herr Gitt.
Bartolo, Arzt in Sevilla	Herr Bachmann.
Basilio, Musikmeister	Herr Hempel.
Don Gusmann Gänsekopf, Richter	Herr Schreyer.
Antonio, Gärtner im Schlosse u. Susannens Oheim	Fräul. Guth.
Bärtschen, seine Tochter	

\* \* \* Susanne — Fräul. Krebs, vom Stadttheater zu Danzig, hat die Partie wegen fortdauernder Heiserkeit des Fr. Karg gefälligst übernommen. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

#### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

## Vorläufige Anzeige. 21. Aufführung

### Dilettanten-Orchester-Vereins

Sonntag den 14. Februar

Morgens 11 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

## Eine Vorlesung von Bogumil Goltz, „Charakteristik der Frauen“,

(Ernst und Scherz)

heute den 10. Februar Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse.

Eintrittskarten für eine Person und eine Vorlesung kosten 15 Ngr., eine Familientarte (3 Personen) 1 Thlr., und sind in der Buchhandlung des Herrn **Fleischer**, Grimma'sche Straße Nr. 27, und Abends an der Casse zu haben.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 9. 15. — \*7. — 1. — \*5. 50. —

[Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6 Abds.

Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.

(bis Glauchau) — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —

9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.

Coburg zc.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen).

Deffau und Zerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Nachts.

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. —

[Westl. Staatsbahnen] \*5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.

Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Hof zc.: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)

Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10.

Meißen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Sitzzüge.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7,8—9 Uhr.

Städtische  
Einzahl  
Rückzah  
Kündig  
Städtische  
Expedi  
Nachm  
In  
ve  
n  
Zoologische  
Städtische  
Del Bec  
Fortbild  
Gewerbl  
über R  
Berein  
C. A. J  
Musik  
Photogr  
Witten  
Photogr  
Garten  
J. A. I  
Confec  
Optisch  
ergänz  
Sophtie  
für D  
Nachm  
132.  
in Blak  
„p.“,  
Deles  
für 1  
c) des  
2/3 Ka  
vorgefo  
Briefe,  
Rüb  
Apr  
Leini  
Moh  
Weiz  
u.  
Kog  
ferm  
42  
Ger  
31  
Saf  
21  
Erh  
Bid  
Kap  
Spi  
14  
p.  
in  
bei  
buch  
in  
bra  
erf  
fd  
U  
30

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionzeit: (Form. 8—12 u.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 11. bis mit 16. Mai 1863  
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation  
nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbild.-Berein f. Buchdrucker. Heute Abend Englisch und Griechisch.

Gewerbh. Bildungs-Berein. Heute Vortrag von Herrn Dir. Barth  
über Kindergärten.

Berein Vorwärts. Heute Abend 8 U. im Hotel de Saxe Redeübung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im  
Garten. Bisitenkarten-Portr. à Duz. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Mielke, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.  
Confection, Südderei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu  
ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

132. Am untengezeichneten Tage, als am 9. Februar 1864, bei der-

**Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und  
„p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des  
Deles für 1 Holl.-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten  
für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel),  
c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer  
2 2/3 Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) leßlich  
vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrpreise (mit „Bf.“,  
Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 11 3/8 Bf.; p. Febr., März, ingl. p. März,  
April u. p. April, Mai, durchgehend ebenfalls: 11 3/8 Bf.

Leinöl, loco: 13 3/4 Bf.

Rohöl, loco: 18 1/2 Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4 1/2 Bf., 4 1/6—4 1/4 Bf. bz.  
u. Gd. [52 Bf., 51—52 Bf. bz. u. Gd.]

Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 3 1/8—3 5/12 Bf.;  
feine W. 3 1/2 Bf. [u. D. 37 1/2—41 Bf.; feine W.  
42 Bf. Gd.; p. Febr.: 38 Bf.; p. April, Mai: 38 1/2 Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 2/3 Bf., 2 1/12 Bf. Gd. [32 Bf.,  
31 Bf. Gd.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 1 5/8 Bf., 1 3/4 Bf. Gd. [22 Bf.,  
21 Bf. Gd.]

Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 3/4 Bf. [45 Bf.]

Biden, 178 Pfd., loco: 3 Bf. [36 Bf.]

Kapps, 148 Pfd., loco: 6 5/8 Bf. Gd. [82 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 13 5/8 Bf. bz. u. Gd.; p. Febr.: 13 3/4 Bf. bz. u.  
Gd.; p. März: 13 5/8 Bf. bz., 13 3/4 Bf. Gd.; p. März, April:  
14 Bf. Gd.; p. März bis Mai, in gleichen Raten: 14 Bf. Gd.;  
p. Mai bis August, ebenso: 14 1/2 Bf. Gd.; p. Juni bis Aug.,  
in der nämlichen Maße: 14 3/4 Bf. Gd.

Leipzig, am 9. Februar 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist das unter dem 9. Januar 1862  
bei dem Königl. Gerichtsamt Pegau ausgefertigte Gesindezeugniß-  
buch der

Wilhelmine Emma Leibe aus Groitzsch  
in hiesiger Stadt abhanden gekommen.

Behufs Wiedererlangung desselben, resp. Verhütung von Miß-  
brauch bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 6. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Mehler. Ruhn, Act.

**Die Erziehungsschule zu Leipzig,**

erst voriges Jahr begründet, macht schon jetzt bedeutende Erweiterungen nothwendig. Sie zerfällt in **Kindergarten**, **Elementar-**  
**schule**, in ein **Real-** und **Gymnasialinstitut**. Ihr Hauptaugenmerk ist gerichtet 1) auf rationelle Behandlung des  
Lehrstoffes, 2) auf dauernden Besitz des Gelernten, 3) auf Erhaltung des frischen jugendlichen Sinns, 4) auf  
Aneignung praktischer Geschicklichkeit, und stehen ihr zu diesem Zwecke unter Anderem eine Schulwerkstatt und ein Schul-  
garten zur Verfügung. Der Jahrescurfus beginnt den 4. April. — Anmeldungen neuer Schüler nimmt entgegen

**Ernst Barth, Dir., Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Sprechstunden 11—1 Uhr.

**Nußholz-Auction.**

In dem zum Rittergut Kleinzschocher gehörigen Küchenholz sollen  
Freitag den 12. Februar er. von früh 9 Uhr ab  
ca. 16 Stück Eichen-Nußstämme sowie eine Anzahl Erlen,  
Birken und Eschen-Nußstücke, bei einer Anzahlung von 5 % pro  
Thaler, meistbietend versteigert werden.  
Kleinzschocher, den 5. Februar 1864.

Sieboth, Förster.

**Eine Weißzeug-Nähmaschine**

in bestem Stande kommt heute Vormittag 11 Uhr im weißen Adler  
mit zur Versteigerung.

Eine höchst wichtige und interessante Schrift:

**Warnungsstimme für Aeltern &c.**

wird hiermit à 2 % empfohlen und ist zu haben bei  
**Louis Rocca**, Grimma'sche Straße, und  
im Durchgange des Rathhauses.

Eine Dame sucht noch einige Anfängerinnen im Englischen  
billig zu unterrichten. Adressen in der Expedition dieses Blattes  
unter M. F. # 3 niederzulegen.

**Freiburger 4 Thaler-Loose,**

wovon nächsten Montag Ziehung mit Gewinnen à Frs. 60,000,  
40,000, 4000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedrigster  
Gewinn stattfindet, offerirt einzeln und in Posten billigt  
**Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße Nr. 15.

**Communalgarden-Armaturen**

jeder Art fertigen gut und dauerhaft und halten Lager

**Gust. B. Hanicke & Heinr. Schubert.**

Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

**Maschinen-Näherei,**

fein Steppen u. s. w. Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Meubles werden schön und dauerhaft aufpolirt  
und Aufträge angenommen Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen  
Gerichtsweg Nr. 5.

Porzellan, Glas &c. wird gut gekittet und angenommen  
unterm Rathhaus im Porzellangewölbe.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft  
**C. Brauer**, Schloßgasse 6, 1 Tr.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit so lange  
garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche  
reparirt Burgstraße 21, Münchener Bierhalle. Ehregott Stein.

**Pfänder** versehen, prolongiren und  
einlösen auf das Leihhaus  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren, einlösen, wird schnell und ver-  
schwiegen besorgt Neutirchhof 21, 1 Tr., Frau Dieze.

**Pfänder** aufs Leihhaus zu versehen, prolongiren  
u. einlösen werden schnell u. verschwie-  
gen besorgt Carolinenstr. 13, 2 Tr. 1.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**

vorzüglich schöne Façons, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu be-  
kannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** Markt Nr. 12,  
(Engel-Apothek.)

## Bekanntmachung.

Nachdem die Eröffnung der Geschäftstätigkeit der vom königlichen Ministerium des Innern bestätigten

# Leipziger Hypothekenbank

im April dieses Jahres sichergestellt ist, werden weitere Zeichnungen auf das auf 100,000 Thaler festgestellte Actiencapital, so weit die Actien noch nicht begeben sind, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr jedes Werkeltages auf dem Bureau der Bank (**Neumarkt Nr. 41, 2 Treppen hoch**) und zu allen Geschäftsstunden auf dem **Comptoir der Herren Frege & Co.** angenommen. Auf jede gezeichnete Actie sind sofort 25 Thaler als erste Einzahlung abzuführen. Vollenzahlungen werden angenommen und mit 4 Procent bis zum Fälligkeitstermine verintressirt. Die Actienzeichnung wird geschlossen, sobald im Ganzen 1000 Stück Actien à 100 Thaler gezeichnet sind. — Statuten und Prospective sind auf dem Bureau der Bank **gratis** zu erhalten. Leipzig, im Februar 1864.

## Leipziger Hypothekenbank.

Marbach.

Eine Anzahl Actien der Leipziger Hypothekenbank sind wir beauftragt al pari zu begeben. **Frege & Co.**

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1863 wiederum sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt. Durch einen reichen Zugang an **neuen** Versicherungen (1683 Personen mit 3,715,600 Thlr.), welcher **größer** war als in irgend einem der früheren Jahre, ist die Zahl der Versicherten auf 25,370 Personen, die Versicherungssumme auf 43,150,000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 12,000,000 Thlr.

gestiegen.

Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von über 2,000,000 Thlr. gestattete eine Zahlung von 1,048,400 Thlr. für 571 gestorbene Versicherte und läßt, nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige reichliche Dividende für die Versicherten übrig.

In diesen und den nächsten vier Jahren werden über

### Zwei Millionen Thaler

vorhandene **reine Ueberschüsse** an die **Versicherten** vertheilt, was für 1864 eine **Dividende** von

### 37 Procent

und für 1865 und 1866 eine solche von je **38 Procent** ergibt.

Unter Verweisung auf jene hohen materiellen Garantien und die durch die regelmäßigen Dividenden gewährte nachhaltige **Billigkeit der Versicherungskosten** laden zur Versicherung ein Leipzig.

**Becker & Comp.**

## Die sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

ist bestimmt, ihren **Theilnehmern** auf Grund von **Capitaleinlagen** zu einem Anfangs mäßigen, mit den vorrückenden Altersjahren dauernd ansteigenden und im hohen Alter in seiner Höhe ganz außer allem Verhältniß zur Niedrigkeit der Einlagen stehenden **lebenslänglichen Renten** oder **Zinsgenuss** zu verhelfen.

Dies erreicht sie durch Nutzung der **vereinigten** Capitale und durch Vererbung der Zinsen- und Capitalanteile der Absterbenden an die Ueberlebenden.

Da die Anstalt hauptsächlich die **Altersversorgung** im Auge hat, so will sie auch dem **Minderbemittelten** Gelegenheit zur Betheiligung bieten, und gestattet deshalb, außer **vollen Einlagen à 100  $\mathfrak{R}$** , kleinere sogenannte **Stückerlagen** von den Altersjahren und der Verzinsungsmaxime entsprechendem Betrage (z. B. bis zum **15. Lebensjahre** von **10  $\mathfrak{R}$** ), für welche Stückerlagen die Renten jedoch nicht eher ausgezahlt werden, als bis sie sich durch Zuschreibung derselben nach dem Grundsatz der Zins auf Zinsrechnung zu vollen Einlagen ergänzt haben. Zur Beschleunigung der Ergänzung sind auch **Nachzahlungen** in jeder **Thaler-Summe**, und, wie die Stückerlagen selbst, bis zum **40. Lebensjahre** zulässig. Gewähren diese Stückerlagen nun völlig die **nämlichen Renten** wie die ursprünglich vollen Einlagen, so wird, mit der **höchsten** Jahresrente von **150  $\mathfrak{R}$** , für **Stückerlagen von 10  $\mathfrak{R}$**  eine **jährliche Verzinsung** von **1500  $\%$**  erreicht, welche den Betreffenden, **als Lebenden** jeder **Jahresgesellschaft**, aller Wahrscheinlichkeit nach zu Theil werden muß. Denn die Anstalt beruht lediglich auf dem Princip der Gegenseitigkeit und kommen in ihr die Renten nach fester Regel der Art zur Vertheilung, daß mit dem Aussterben einer Jahresgesellschaft auch deren gesamtes Capitalvermögen aufgezehrt ist.

Um die **Erben verstorbenen Theilnehmer** möglichst schadlos zu halten, wird ihnen von der Einlage Alles, was nicht als Rente baar bezogen worden ist, zurückerstattet, und an **Ausgewanderte** erfolgt auf Verlangen ebenfalls diese Rückgewähr.

Die Anstalt hat **das Jahr 1863** mit einem zinsbar angelegten **Capitalvermögen** von **1,164,744  $\mathfrak{R}$  22  $\mathfrak{S}$  7  $\mathfrak{D}$**  abgeschlossen, und, indem sie nach einer erst **22 jährigen** Wirksamkeit für **dasselbe Jahr** bereits als **höchste Rente** **45  $\mathfrak{R}$  10  $\mathfrak{S}$  3  $\mathfrak{D}$**  gewährt, bietet sie Jedem bei verhältnißmäßig geringen Capitaleinlagen für das hohe Alter, in welchem Gebrechlichkeit und Erwerbsunfähigkeit eintreten können, die beruhigende Gewißheit, durch die zu beziehenden reichlichen Jahresrenten vor Mangel und der Befürchtung, Andern zur Last fallen zu müssen, geschützt zu sein.

Zu jeder **näheren Auskunft** und zur **Entgegennahme** von **Beitrittserklärungen** bin ich bereit in meinem **Comptoir Brühl Nr. 82.**

Leipzig, 10. Februar 1864.

**C. F. Starke,**

Haupt-Agent

der sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

**Visiten- u. Adresskarten** 100 St. höchst eleg. lithogr. 1  $\mathfrak{R}$ , sowie alle anderen Druckarbeiten liefert die Lithogr. Anstalt v. **C. A. Walther, Kochs Hof.**

# London - Geestemünde Steam Navigation.

Englischer Steamer „Falcon“, Capit. Turner, wird am Sonnabend den 13. d. nach London von uns expedirt. Auskunft über Frachten und Passage bei uns und Uhlmann & Co. in Leipzig.  
Geestemünde, den 8. Februar 1864.

**Payne, Bremer & Co.**

In

**Leipzig**

nehmen  
Bestellungen  
auf die

**Kinderlaube**

an:

C. Fr. Fleischer,  
die Hinrichs'sche Buchh.,  
Otto Klemm,  
die Serig'sche Buchhdlg.,  
die Rosberg'sche Buchh.,  
Otto Volgt,  
Louis Rocca,  
C. H. Reclam,  
H. Matthes

und alle übrigen Buchhandlungen.



Allen Aeltern, Lehrern und Jugendfreunden empfohlen!  
Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

## Die Kinderlaube.

Illustrirte Monatshefte für die deutsche Jugend  
mit bunten und schwarzen Bildern,  
redigirt vom Oberlehrer Heinrich Stiehler,

enthaltend Erzählungen, Märchen, Bilder aus der Geschichte, dem  
Volkleben und der Naturkunde, ferner Reisebeschreibungen, Lebensbeschreib-  
ungen, Gedichte, Musikbeilagen, Rechenaufgaben, Räthsel und Rebus.  
Das Monatsheft in nur 3 Sgr. (10 Kr. rbn., 16 Kr. östr.)  
gr. 4<sup>o</sup>. broschirt kostet

Extra-Prämien an guten Büchern etc.  
in einzelnen Fällen den Räthsel-Lösern gewährt.

Fern von jeder confessionellen Parteilichkeit und trockenem Lehr-  
tone soll unsere „Kinderlaube“ ihren kleinen Lesern Unterhaltung und  
Belehrung in ansprechendster Form bieten. Daß sie dies zu thun  
im Stande ist, wird ein Einblick in die in allen Buchhandlungen  
ausliegenden ersten Hefte sicher bestätigen.

Dresden. C. C. Meinhold & Söhne.

Mit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
{ Halbe à 25 = 15 =
{ Viertel à 12 = 22 1/2 =
{ Achtel à 6 = 12 1/2 =

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

{ Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
{ Halbe à 15 = 9 =
{ Viertel à 7 = 19 1/2 =
{ Achtel à 3 = 25 1/2 =

3. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 15. Februar a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

Montag den 15. Februar a. e. Ziehung 3. Classe 65. Königl.  
Sächs. Landes-Lotterie.

(Hauptgewinne 15000 u. 8000 Thlr. etc.)

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

### Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebnste Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage** als **Bergolder** etablirt habe. — Indem ich mich mit einer großen Auswahl fertiger Spiegel, Bilder- und Photographierahmen, ebenso mit meiner Vergoldung und Broncirung von Kron- und Wandleuchtern zu Gas und Del bestens empfehle, gebe ich die Versicherung, daß ich auch Aufträge und Reparaturen stets gewissenhaft, pünctlich und billig ausführen werde.  
Leipzig, 9. Februar 1864.

Mit der größten Hochachtung  
**Ludwig Schulze.**

**Pensylvanisch Petroleum I. Qual.**

à Pfund 4 1/2 Ngr., bei 10 Pfund 4 1/4 Ngr.

Leipzig: Centralhalle.

**Otto Wagenknecht.**

Der Verkauf des vielfach bewährten

**concess. Opodeldoc**

von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Stearinzerzen**

in vorzüglichsten Qualitäten pr. Pack 7 1/2  $\mathcal{L}$ , 8 1/2  $\mathcal{L}$ , 11  $\mathcal{L}$ , bei  
Abnahme von 5 Pack 1/2  $\mathcal{L}$  billiger, empfiehlt  
**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.**

Bei Schnee- und Regenwetter empfehle ich meine:



**Americ. Gaultschou-Auflösung**

in Büchsen 5 und 2 1/2  $\mathcal{L}$   
zum Einschmieren des Leders, wodurch es  
wasserdicht, haltbar und weich gemacht  
wird.  
**Eduard Oeser, H. Fleischergasse Nr. 6.**

**Blauköpfige Bündhölzer**

sind wieder angekommen bei

**Heinr. Peters.**



## Franz. Gummischuhe

von der „Compagnie nationale“  
**Prima-Qualität**

für Herren, Damen, Knaben, Mädchen u. Kinder  
empfehlen

**Theodor Pfitzmann,**

Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

## Ball-Kränze

in reichhaltiger Auswahl das Stück von

25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

empfehlen **Riedel & Höritzsch** am Markt Nr. 9.

## Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

französische und Harburger,

empfehlen in allen Größen billigst.

**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

## Ball-Schlipse und Cravatten

Ball-Handschuhe, empfiehlt billigst die Fabrik von  
**C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

**Mohrfissen ohne Bezug** à 15 u. 17 1/2  $\mathcal{M}$  mit Koffhaaren  
in allen Größen vorrätig. Schöne Strohmatten, Sprungfeder-  
matten von 7 1/2  $\mathcal{M}$  an. Tapeten werden sauber u. fest à Rolle  
(15 Ellen) für 3  $\mathcal{M}$  tapeziert. **Sprungfeder-Matten**  
sehr billig und dauerhaft aufgepolstert und repariert (früh ge-  
holt und Abends geliefert) Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

## Echt französ. Gummischuhe,

Prima-Qualität,

Herren Knaben Damen Mädchen Kinder  
29  $\mathcal{M}$ , 24  $\mathcal{M}$ , 19  $\mathcal{M}$ , 14  $\mathcal{M}$ , 12  $\mathcal{M}$

empfehlen

**L. Böttner,**

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

**Reinste Herrnhuter Kerntalaseife**, ganz trocken,  
**beste Schweger Kerntalaseife** à  $\mathcal{L}$ . 45  $\mathcal{S}$ ,  
**feinste Weizenstärke** à  $\mathcal{L}$ . 25  $\mathcal{S}$ ,  
**trockne Soda** à  $\mathcal{L}$ . 12 und 15  $\mathcal{S}$ ,

im Ganzen noch billiger empfiehlt

**Heinr. Peters.**

## Erdöl (Petroleum)

beste Qualität, Stearin- und Paraffin-Kerzen empfiehlt sehr billig  
**Julius Klessing, Grimma'scher Steinweg (Dr. Str.)**

**Ima Petroleum Pfd. 45 Pf.,**

Bestes Solaröl Pfd. 35 Pf. empfiehlt

**Carl Hofmann, fl. Fleischergasse Nr. 15.**

## Hausverkauf.

Das unter Nr. 55 an der Reizer Straße gelegene, den Erben  
des verstorbenen Restaurateur J. F. A. Lange zugehörige Haus-  
grundstück soll ertheilungshalber verkauft werden.

Auf das Grundstück Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten  
bis zum 15. hujus bei dem Unterzeichneten niederzulegen.

Advocat **Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Ein gut rentirendes, vorzüglich zu Sommerwohnungen, aber  
auch zu einer Fabrikanlage geeignetes, ungefähr 1 Stunde von  
Leipzig an der Chaussee und Omnibusstation freundlich gelegenes  
Wohnhaus nebst Seitengebäude und ca. 6000  $\square$  Ellen Garten ist  
sodort aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu ver-  
kaufen. Gef. Adressen sub A. S. 25 niederzulegen bei Reichold,  
Leipzig, Schuhmachergäßchen 2. Zwischenhändler werden verboten.

Zu verkaufen ist ein Haus in **Vindenan** für ca. 3000  $\mathcal{M}$ ,  
sowie eins dergl. in **Probstheida** durch

**Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.**

Verhältnisse halber ist sofort ein gut eingerichtetes **Producten-  
Geschäft** zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter P. P.  $\#$  48 in  
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein alter aber durabler **Wiener Flügel**, starker Ton, für  
Tanzlocale geeignet, soll sehr billig verkauft werden

**Obstmarkt Nr. 4, 4. Etage.**

**Billig** abzulassen sind **1 Nussbaumcauseuse, 1 Mahag.-  
Schreibsecretair, 1 Kleiderssecretair, 1 Sophatisch,  
1 Weller'spiegel, 1 Kleiderschrank neue Str. 9, 3. Et.**

Zu verkaufen ist eine **Sadentafel**, noch wenig gebraucht,  
nebst Pulte **Nitterstraße Nr. 19. E. A. Schmidt.**

**Fast neue französische Meubels** sind umzugshalber  
zu verkaufen **Emilienstraße Nr. 4 parterre.**

Zu verkaufen sind billig 3 schöne dauerhafte Sophas große  
**Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.**

### 15 Dgd. Restaurationsstühle

stehen zum billigsten Preis zu verkaufen **Brühl Nr. 71.**

Zu verkaufen stehen Sophas von 2  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$  an bis 9  $\mathcal{M}$ ,  
1 zweithüriger Wäschrack, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 10 St.  
Bettstellen, hell und dunkel, **Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Tr.**

Zu verkaufen billig eine schwebende **Wiege** und Kinder-  
stuhl **Inselstraße Nr. 15, im Gartengebäude 1 Treppe.**

### Billigste Preise.

**Brühl Nr. 71** stehen Schreib- und Kleiderschreibe in Mahagoni  
und Kirschbaum, Sopha in verschiedener Auswahl, Spiegel etc.  
**J. Bretschneider, Brühl Nr. 71.**

### Ein Sopha

ist billig zu verkaufen **Magazingasse Nr. 5.**

### Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen **Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.**

**Federbetten**, rothe und blaue, sind in Auswahl zu verkaufen  
**Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

### Mehrere Gebett Federbetten

sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.**

Einige Gebett sehr gute Federbetten aus Familien sind billig  
zu verkaufen **Brühl Nr. 71 im Gewölbe.**

**Zwei Gebett Federbetten** sind zu verkaufen **Burgstraße  
Nr. 11, Hof 3 Treppen rechts.**

Eine **Stahlfeder-Matratze** in Leinwand mit Keilkissen ist für  
6 1/2  $\mathcal{M}$  zu verkaufen **Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.**

### Zu verkaufen

sind eine vollständige **Communalgarden-Armatur** nebst Spigstugel-  
büchse mit Kugelform. Auskunft wird Herr **Theodor Ferer,**  
**Neumarkt Nr. 9, erteilen.**

Einige **Centner Wolsterweg** liegen zu verkaufen **Hainstraße  
Nr. 25, im Hofe quervor 1 Treppe. S. Bergmann.**

Zu verkaufen ist 1 **Fleischloß**, 1 gr. Bierstige von Messing,  
2 Bierhähne, 1 Spritztisch u. dgl. m., für Restaurateure passend,  
**Salzgäßchen bei Mad. Lehmann im Gewölbe.**

### Eine Partie Kisten

stehen zum Verkauf bei **M. Heß Söhne, Brühl 27, 1. Etage.**

## Schlitten.

Einen eleganten neuen **Tafelschlitten**, einen dergl. **Kinder-  
schlitten** und gebrauchte halbverdeckte **Wagon** empfiehlt  
**J. G. Lange, Stellmachermstr., kl. Windmühleng. 11.**

### Schlitten.

3 elegante Schlitten stehen zum Verkauf bei **A. Wiede,  
Münzgasse Nr. 12.**

### Ein sehr eleganter Schlitten

steht zum Verkauf bei **A. Wittig, Schmiedestr., Colonnadenstr.**

**Drei gebrauchte Schlitten** stehen billig zum Ver-  
kauf auf dem **Nittergute Mockau.**

### Verkauf.

Ein schöner **Tafelschlitten** nebst einem höchst  
prachtvollen **Coupe** zum Verkauf **Stadt Wien.**

Zu verkaufen ist ein leichter einspanniger **Tafelschlitten** beim  
Stellmachermeister **Merkel in Bögiger.**

### Ein Korbschlitten

(Wurzelgeflecht, fein) steht billig zum Verkauf.

**F. Trebst, Barfüßmühle.**

### 10 Lastschlitten,

große und kleinere, sind zu verkaufen **Connewitz Nr. 8.**

**S. Seine.**

### Ein Kinderschlitten 2 Thlr. 10 Ngr.

**Emilienstraße Nr. 8, Hausmann.**

Zu verkaufen ist ein **eleganter Schlitten**, russischer  
Bauart, für **Ziegenbod-Geschirr**, ein- und zweispännig zu fahren.  
Näheres

**Tauchauer Straße Nr. 24 beim Hausmann.**



Mit einer großen Auswahl  
schönblühender **Hyacinthen, Tulpen, Narzissen,**  
**Tazetten, Crocus, Maiblumen** etc. etc.



à Dbd. 1 1/2, 2 und 3  $\text{fl}$  empfiehlt sich Unterzeichneter sowie mit seinen Trauerkränzen und **Pracht-Bouquets** in Hand-, Teller- und Pyramidenform mit den modernsten schweren Manschetten à 10  $\text{fl}$  bis 5  $\text{fl}$  pr. Stück, kleinere zu 2 1/2, 4 und 5  $\text{fl}$ .

Da dieselben nur von frischen Blumen gefertigt werden, so bitte ich um ehrenvolle Aufträge.

**Carl Friedr. Rietschel,**

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, und in der Gärtnerei Querstraße Nr. 24.

**Salonkohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,  
Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig  
à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.  
Emilie Höhold, Kirchstraße 3 u 4.

**Böhmische Patent-Stück-Kohle**

ausgezeichneter Qualität, sehr trocken, empfiehlt und werden Bestellungen auf das Schnellste ausgeführt.

**Albert Plenz, Brühl 46.**

**Böhmische Braunkohlen à Centner 10 Ngr. } frei ins Haus,**  
**Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. }**

bei größern Partien wesentlich billiger, empfiehlt das **rotte Dienstmann-Institut** in bester Qualität. Bestellungen werden im Comptoir Ritterstraße Nr. 46 sowohl als auch von jedem einzelnen Dienstmann zu prompter Ausführung entgegengenommen.

**Direction des Dienstmann-Instituts.**

**Ziegenbocks-Schlitten**

ist sehr billig zu verkaufen im Gasthof zur goldenen Laute.

Ein **Handschlitten**, 10 Centner Tragkraft, ist zu verkaufen  
Hainstraße Nr. 24, Treppe A 4 Treppen rechts.

Ein Handwagen mit eisernen Achsen, Vorderstg und Schleifzeug  
ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 4, im Hofe links.

Ein sehr flotter Einspanner, Halbbrusse, Kappe, passend für  
Fleischer, steht preiswürdig zu verkaufen bei L. Flinker in Neusch-  
berg bei Dürrenberg.

**Zu verkaufen** steht ein starkes Pferd (fehlerfrei, unter 3 die  
Auswahl, 6-9 Jahr alt, Fuchse) bei  
Wassche in Lobstädt.

**Palmenzweige**

in größter Auswahl, feine Kränze, Kronen, so wie geschmackvolle  
**Ball- und Vasen-Bouquets** empfiehlt stets billig die  
Handelsgärtnerei von

**J. G. Köhler a. d. Milchinsel.**

**Stroh von allen Arten,**

sowie eine Partie **Safer- und Roggenspreu** ist zu verkaufen  
Brandvorwerk Nr. 7.

Eine **Aschengrube** voll gute Asche ist unentgeltlich abzu-  
lassen Tauchaer Straße Nr. 21.

**Bremer Trabucos-**

**Cigarren** à Stück 4  $\text{fl}$ , à 100 Stück-Kistel 38  $\text{fl}$  empfiehlt  
in ganz besonders guter Qualität  
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

**Messinaer Citronen,**

sehr schöne Frucht, bei **Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

**Rheinische Wallnüsse**

noch fortwährend bei **Theodor Held**, Petersstraße 19.

**Johannisbeer- und Preiselsbeer-Compot** bei **H. Peters.**

**Pfannkuchen**

mit verschiedenen Füllungen à 13  $\text{fl}$  und mit Vanille- und Ananas-Glasur,  
als auch à Stück zu 6  $\text{fl}$  und ungefüllte à 4  $\text{fl}$  täglich mehrmals frisch  
empfehlen **Café de l'Europe**, Thomasmühle.

**Conditorei von Franz Böller, Wintergartenstraße Nr. 14,**

empfehlen heute zur Aschermittwoch Pfannkuchen mit feinsten Füllung à Stück 6  $\text{fl}$ , ungefüllt 4  $\text{fl}$ .

**Pfannkuchen,**

fein gefüllt und ungefüllt, zu 1 und zu 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt von früh Morgens bis spät Abends stets  
frisch das **Café anglais.**

**Pfannkuchen**

fein gefüllt à Stück 6  $\text{fl}$ , ungefüllt 4  $\text{fl}$  empfiehlt die Conditorei von  
**E. Hengersdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5.

**Gebrannten Kaffee**

und ungebrannten von geringen bis allerfeinsten empfiehlt  
**Oscar Maune**, Thomasgäßchen.

**Feinsten braunen Java-Kaffee**

gebrannt à Pfd. 16  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Oscar Maune**, Thomasgäßchen.

**Kaffee, delicat im Geschmack,**

à Pfd. 9, 10 und 11 Ngr.

**Heinr. Peters.**

**Dampf-Röst-Kaffee,**

vorzüglich im Geschmack, à Pfd. 12  $\text{fl}$ , 13  $\text{fl}$ , 14-16  $\text{fl}$ , Kaffee-  
zucker à Pfd. 50  $\text{fl}$ , 55  $\text{fl}$  bis 60  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Julius Kießling**, Grimm. Steinweg (Dresdn. Str.)

**Gebrannten Kaffee**

à  $\text{fl}$  13, 14, 15 und 16  $\text{fl}$  empfiehlt

**Carl Pfeiffer,**

Sternwartenstraße, Ecke der Nürnberger Straße.

**Pa. Limburger Käse**

ganz vorzügliche Qualität à Pfund 4 1/2  $\text{fl}$ , im Centner billiger,  
empfehlen **Julius Kießling**, Grimm. Steinweg (Dr. Str.)

**Junge Bierländer Sühner,**

**Samb. Rauchfleisch**, echte Braunschweiger Schlack-  
und Trüffel-Leberwurst, neuen Astrachaner Caviar.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Zum Pfannkuchen-Baden**

empfehlen 3 Sorten ausgezeichnetes Mehl à Metze 8, 10 u. 12  $\text{fl}$ ,  
desgl. täglich frisches reines Roggenbrot à  $\text{fl}$  8, 8 1/2 und 9  $\text{fl}$ .  
das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 20.

**Pflaumenmus,**

sehr süß und dick, wie ich noch nicht gehabt, Preiselbeeren, Schweinefett, besten Speck, ausgezeichnete Eckartsberger Käse, Ziegenkäse, Schweizer Zahnkäse, schönen saftigen Schweizerkäse, raff. Sardinen, Anchovis, Bricken, geräucherte Säringe.

Auch werden Säringe zum Räuchern angenommen.

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.

**Zu Pfannentuchen.**

Mehl, gemessen, à Mese 10 1/2  $\mathcal{R}$ ,

Butter à Pfund 8  $\mathcal{R}$ .

Katharinenstraße 24.  
Weststraße 51.

C. F. Gltzner.

Höfel-Rindfleisch à Pfund 5  $\mathcal{R}$ gr.

empfehl

G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

**Prima Schweineschmalz**

per  $\mathcal{H}$  60  $\mathcal{S}$ , bei 10  $\mathcal{H}$  55  $\mathcal{S}$ , empfehl

F. B. Schöne, Quer- und Poststraßen-Ecke.

Es sind noch 6 bis 8 Stücken feine wohlgeschmeckende

**Rittergutsbutter**

abzugeben und zu erfragen bei H. Schirmer, Mauricianum.

**Bayrisch Bier,**

das von medicinischen Autoritäten als der Gesundheit höchst zuträglich am meisten empfohlene Bier,

12 ganze Flaschen für 1  $\mathcal{R}$ , excl. Flaschen

20 halbe = = 1  $\mathcal{R}$ , frei ins Haus

empfehl ganz vorzüglich

die Culmbacher Bier-Niederlage  
bei H. Peters, Dresdner Straße 3.

**Zur Ascher-Mittwoch**

empfehle ich von früh 6 Uhr an frische Pfannkuchen, Schmelzbutter à Pfd. 7 1/2  $\mathcal{R}$ , gute Hefen, Weizenmehl, Kaiserauszug à Mese 11  $\mathcal{R}$ , 10  $\mathcal{R}$  u. 8  $\mathcal{R}$ , klaren Zucker 3 Sorten, gebrannten Kaffee, grünen Kaffee ff.

Brennergäßchen Nr. 5.

Gemeindestraße Nr. 100.

W. Göhre.

**Pfannkuchen**

mit Aprikosensfülle und Vanilleglasur à Stück 1  $\mathcal{R}$ ,

**Pfannkuchen**

mit verschiedener feinsten Füllung à Stück 6  $\mathcal{S}$ ,

**Pfannkuchen**

ungefüllt à Stück 4  $\mathcal{S}$ .

empfehl heute von früh 6 Uhr an zu jeder Tageszeit frisch

**J. L. Mascher, Conditior,**

Peterssteinweg (Zeiger Straße Nr. 56.)

**Heute zur Achermittwoch**

seine Pfannkuchen mit den verschiedensten Füllungen  
Burgstraße Nr. 23. **Wilh. Krabl.**

**Heute stündlich frische Pfannkuchen  
in verschiedener Füllung.**

C. Felsche,

Dresdner Straße, Ecke der Grenzgasse.

**Pfannkuchen**

ganz vorzüglich à Stück

6  $\mathcal{S}$  empfehl

L. Fillebin,  
Daisstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem baulichen Stande befindliches Haus mit 3—5000  $\mathcal{R}$  Anzahlung. Adressen mit genauer Angabe des Preises und Einkommen bittet man unter H. F. 47. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebrauchte, jedoch noch gute **Büchse** wird zu kaufen gesucht Unversitätsstraße 12, 2 Treppen.

Ein gebrauchtes noch in gutem Zustande befindliches größeres **Mikroskop** wird zu kaufen gesucht. Adv. unter „Mikroskop“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gartenlaube**

die Jahrgänge 1853 bis 1863 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße, weißer Adler, Hof 3 Treppen bei Schulze.

Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen aus Familien gut gehaltene Meubels. Adressen kleine Fleischergasse 7, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht werden zum höchsten Preis alte schmale Rastrmesser von Wilhelm Böttiger, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Zu kaufen gesucht werden einige Töpfe Mehlwürmer. Man bittet die Adressen bei Wilhelm Böttiger, Selliers Hof, abzugeben.

Gezogene Wechsel werden gegen kleine Provision in nicht anonymen Briefen unter X. X. No. 1 poste restante franco gekauft.

**Bitte.**

Sollten edle Menschenfreunde gesonnen sein, einem realen Geschäftsmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, 250  $\mathcal{R}$  auf 3 Monate gegen Wechsel und gute Zinsen zu leihen, so wird gebeten, werthe Adressen unter F. H. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht bei ziemlich guter Sicherheit und vierteljährlichen resp. monatlichen Abzahlungen so wie Pfandleistung die Summe von 250  $\mathcal{R}$  zu leihen.

Geehrte hierauf Reflectirende werden gebeten, werthe Adressen unter G. H. H. 3. poste restante niederzulegen.

Eine anständige Familie wünscht unter günstigen Bedingungen einige schulfähige Mädchen von auswärts, welche eine hiesige Schule oder Institut besuchen sollen, in Pflege und Aufsicht zu nehmen. Adressen unter M. M. 38. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine stille Familie wünscht gegen billiges Honorar ein Kind, am liebsten Knabe, in älterliche Pflege zu nehmen, dasselbe muß wenigstens 9 Jahre alt, einen stillen heitern Charakter und einige Schulbildung besitzen. Näheres Neudnitz, kurze Gasse 82.

Eine gute Ziehmutter wünscht ein Kind in die Ziehe zu nehmen. Friedrichstraße Nr. 18 parterre.

Ein gewandter **Sezer**, der besonders im **Tabellen-Sag** geübt ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht in der **Jurk'schen Buchdruckerei in Merseburg.**

Ein **Buchdrucker** (Sezer oder Schweizerdegen) findet nach auswärts eine gute Condition. Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 2 in der Buchhandlung.

**Ein Steindrucker**

zum Kreide- und Farbendruck wird zum sofortigen Antritt gesucht. Dresden. **C. C. Meinhold & Söhne.**

Ein bis zwei **Tischlergesellen**, gute Arbeiter, können Arbeit erhalten bei **Günther, Tischlermeister, Kreuzstraße Nr. 6.**

**Lehrlings = Gesuch.**

Für eine **Musikalienhandlung** wird ein befähigter Lehrling gesucht. Probe der Handschrift und Adresse nimmt das „Bureau de Musique“ von C. F. Peters im Fürstenhaus an.

Für ein hiesiges **Engros-Geschäft** wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres Inselstrasse Nr. 16 parterre.

In meiner Tuch- und Modewaaren-Handlung kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern ein junger Mann als Lehrling eintreten. **Sermann Lieber, Weimar.**

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein Knabe, welcher Lust hat Friseur oder Barbier zu werden, kann sich melden bei **W. Neumann, Centralhalle.**

**Lehrlings = Gesuch.**

Für meine **Handelsgärtner** suche für nächste Ostern einen Lehrling. **J. S. Köhler, Handelsgärtner a. d. Milchinsel.**

Ein **ordentlicher Arbeiter** wird zu sofortigem Antritt gesucht. Durch wen, sagt der Hausmann Johannisgasse Nr. 6—8.

**Ein tüchtiger Pferdeknecht,**

mit guten Zeugnissen versehen, wird zu mieten gesucht. Näheres in Comptoir der hiesigen Nonnenmühle.

Ein junger Mensch, welcher eine leibliche Handschrift schreibt und wo möglich serviren kann, wird zum 1. März zu mieten gesucht. Das Nähere bei Herrn Leppert, Katharinenstraße 13, 2 Tr.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 41.]

10. Februar 1864.

**Gesucht** wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Kutscher bei **C. Gerth**, Lohnkutscher, Lehmanns Garten.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche zum 15. Februar in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

**Gesucht** wird ein anständiger Kellnerbursche Rosenstraße Nr. 18 parterre.

Ein angehender 15. bis 16. Jahre alter Kellnerbursche findet Stelle zum 15. ds. in der kleinen Junkenburg.

**Gesucht** wird zum 15. oder 1. März ein kräftiger Bursche zu Keller- und Hausarbeit. Mit guten Attesten versehen zu melden Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

**Regeljunge** wird zum 1. März d. J. gesucht, diejenigen werden vorgezogen, welche schon ausgekehrt haben. **C. Weil**, Marienstr. 9.

**Gesucht** wird ein Kaufbursche ins Jahrlohn bei **Otto Kremer**, Schützenstraße Nr. 3, im Hofe links.

**Gesucht** wird bis zum 15. Februar oder 1. März ein Kaufbursche, welcher sich keiner Arbeit scheut, ins Jahrlohn. Näheres Moritzstraße Nr. 4 bei **S. S. Fischer** 1. Etage.

**Gesucht** zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche vom Lande ins Jahrlohn. Zu melden mit Dienstbuch Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

**Gesucht** wird zum 1. April eine deutsche **Boune**. Reflectirende im Besitz guter Zeugnisse belieben ihre Adressen auf die Exped. d. Blattes unter der Chiffre **V. B. No. 4** abzugeben.

Mädchen, welche das Schneiden lernen wollen, können sich melden Dresdenstraße Nr. 51 im Schnittgeschäft.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden bei gutem Gehalt dauernde Beschäftigung Blumenfabrik Nicolaistraße 54. **B. Linné**.

Eine gewandte Nähmaschinenführerin kann Stelle erhalten sowie ein im Nähen geübtes Mädchen Gelegenheit, Nähmaschinenarbeiten und Nützenmachen zu erlernen. Näheres Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine Hutstaffirerin in der Hutfabrik von **C. F. Dreßler**, Weststraße Nr. 60.

## Ein junges Mädchen,

welches im Putzschaff ganz bewandert ist, wird unter günstigen Bedingungen für ein Putzgeschäft einer hübschen Provinzial-Stadt Sachsens sofort oder pr. 1. März gesucht.

Näheres ist Markt Nr. 2, 1. Etage zu erfahren.

## Ein Zimmermädchen,

fleißig, reinlich und reell, sucht gegen hohen Lohn **Möbius**, Stadt Wien.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen von 14 bis 18 Jahren, welche jedoch außer dem Hause schlafen kann, Eisenbahnstraße Nr. 23 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März ein arbeitsames mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Georgenstraße Nr. 16b, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein anständiges junges Mädchen für die Nachmittagsstunden zur Wartung eines Kindes äußere Dresdenstraße Nr. 38 links, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein in Küche und Hausarbeit wohlverfahrendes Mädchen von ein Paar einzelnen Leuten. Zu melden mit Buch Nürnbergstraße Nr. 1, 2. Etage links.

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen, die platten und nähen kann, so wie zur häuslichen Arbeit Petersstraße 42 im Meublesmagazin.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 15. ds. Universitätsstraße Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 8, im Hofe 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. ds. oder 1. März ein fleißiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit fl. Fleischergasse 8.

**Gesucht** wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 44 im Gewölbe.

Ein kräftiges reinliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar in einträglichem Dienst gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe. **Rühn**.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Jesniker** der Post gegenüber.

**Gesucht** ein fleißiges ordentliches Mädchen zu leichter Arbeit pr. 15. Februar Kupfergäßchen Nr. 6/7 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 15. Februar oder 1. März ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein tüchtiges Küchenmädchen. Zu melden Katharinenstraße 22, 2 Tr. von Mittag 2—5 Uhr.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit lange Straße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen, die im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren ist, Promenadenstr. 13, 1. Et.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. M. ein kräftiges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit u. Kinder. Näheres Blumengasse 5 links parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird für Küche und häusliche Arbeit ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und 2 Kinder. Zu melden von 9 bis 12 Uhr Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

**Gesucht** wird von ein paar einzelnen Leuten zum 15. ds. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden von 3 Uhr Auerbachs Hof vom Markt 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten mit verrichtet, zum 15. Februar. Zu melden mit Buch früh von 10 Uhr an Nicolaistraße Nr. 40, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein anständiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur gut Empfohlene wollen sich mit Buch melden Eisenbahnstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 15. ds. Monats ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Colonnadenstr. 16, 2 Tr.

Eine Kindermuhme, die schon bei kleinen Kindern gedient hat, wird verlangt Wintergartenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zum 1. März wird ein reinliches, ordentliches Mädchen gesucht, welches nicht unerfahren in der Küche ist und mit Kindern umzugehen versteht. Große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre links.

Ein Mädchen gefester Jahre, welches kochen kann und einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, wird zum 15. Febr. oder 1. März gesucht. Zu melden Lindenstraße Nr. 4 beim Tischlermeister **Bähr**.

Ein gewandtes ordentliches Stubenmädchen wird zum 1. März gesucht Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage links.

**Köchin** gesucht zum 1. April bei **Felix**, Sellertstraße.

Ein junges Dienstmädchen wird in einen kleinen Haushalt zum 15. d. M. verlangt Grenzgasse Nr. 32 parterre.

Ein mit guten Empfehlungen versehenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 15. Febr. gesucht lange Str. 12, 2 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. ds. gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.

Für ein Kind und häusliche Arbeit wird ein Mädchen gesucht. Näheres Brühl Nr. 76 im Schuhmachergeschäft.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

## Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches waschen, platten und nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zum 15. d. M. bei sehr gutem Lohn gesucht Centralhalle 1 Tr. rechts.

Ein reinliches ordentliches Mädchen von 16—17 Jahren findet Dienst zum 15. d. M. zur Abwartung von Kindern große Fleischergasse Nr. 18, Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen zum Scheuern und Waschen wird bei gutem Lohn gesucht, doch wollen sich nur solche melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind, im Café français 1. Etage.

**Gesucht** wird eine ausstillende **Amme** oder eine Mutter, welche ein 5 Monate altes Kind einige Mal des Tages stillen kann, hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird sogleich eine gesunde Amme Capellengasse 186, 1 Treppe in Reudnitz.

## Eine Commisstelle

Sucht ein junger Mann, der seine 4 jährige Lehrzeit in einer der bedeutendsten **Leberhandlungen** von Frankfurt a/M. bestanden, seit 1/2 Jahr in einem gleichen Geschäft als Commis servirt, und in allen Comptoir- und Magazin-Arbeiten, so wie dem Ausschnitt- und Detail-Verlauf tüchtig vertraut ist. Gefällige Frco.-Offerten mit B. 3. bezeichnet befördert das Inseraten-Bureau der **Jaeger-**schen Buchhandlung, Frankfurt a/M.

### Announce.

Ein vorzüglich empfohlener Comptoir- und Lagerist, fest in Correspondenz und Buchhaltung, im Besitz einer gefälligen Handschrift, sucht März oder April weiteres Engagement gegen 300  $\text{fl}$  Salair. Adressen werden unter Chiffre G. & C. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein hiesiger Kaufmann sucht, durch Verhältnisse dazu genöthigt, hiermit eine anständige Beschäftigung irgend welcher Art. Adressen unter E. E. E. H. S. in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.**

Für einen in allen kaufmännischen Branchen bewanderten jungen Mann, für dessen allseitige Verwendbarkeit, Treue und Redlichkeit ich mich verbürge, suche ich entsprechende Stellung.

H. G. Müller, Reichstraße, Selliers Hof.

Ein **Papierhändler**, 8 Jahre als solcher thätig, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in dieser oder einer ähnlichen Branche, gleichviel ob Detail- oder Fabrikgeschäft, zum 1. April ein Engagement. Adressen werden unter H. S. poste restante Gr. Glogau in Schles. erbeten.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten geübt, sucht Beschäftigung. Werthe Adressen gefälligst abzugeben in der Maschinenfabrik Wiefenstraße Nr. 7 im Hofe rechts.

Ein Mann im besten kräftigsten Alter, der seit einer Reihe von Jahren in den ersten Fabriken thätig war, auch mit Drehen und Graviren Bescheid weiß und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eingetretener Umstände halber eine Stelle als Aufseher, Verwalter etc. Gefällige Adressen bittet man unter X. V. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger militärfreier Mann von 23 Jahren, welcher schon lange Zeit in hiesigen Geschäften als Markthelfer und Laufbursche gedient, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht per 1. April ein ähnliches anderweites Unterkommen in einem Geschäft oder Comptoir und bittet geehrte Herren Principale werthe Adressen Brühl Nr. 29 im Gewölbe niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mann, gelernter Böttcher, sucht irgend welche Beschäftigung als Markthelfer, Hausböttcher etc. Antritt kann sofort geschehen. Gütige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. No. 4 niederzulegen.

Ein militärfreier Mann, hoher Zwanziger, welcher einige Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht auf seine Zeugnisse gestützt einen Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Geehrte Herren und Principale werden gebeten ihre Adressen unter Chiffre M. D. H. 10. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein wohlzogener Bursche von 16 Jahren sucht in einem hiesigen kaufmännischen, Buchbinderei- oder sonstigen soliden Geschäft eine Stelle als Laufbursche etc. Antritt kann sofort geschehen.

Näheres Blauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Ein an Ordnung gewöhnter Bursche von 16 Jahren, welcher gut schreibt, wünscht eine Stelle als Laufbursche, wo möglich ins Wochenlohn. Adressen unter D. S. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau vom Lande, nahe bei Leipzig, sucht Wäsche zu waschen und nächsten Sommer zu bleichen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Burgkeller-Durchgang im Senggeschäft.

## Den geehrten Damen zur gütigen Beachtung.

Eine gebildete Witwe, in feinen weiblichen Arbeiten als **Sticken, Säkeln, Filet** etc. geübt, bittet in dieser Branche um Beschäftigung. Gefällige Adressen S. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **geschickte Schneiderin**, die sauber und billig arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Gefällige Adressen sind in Neu-Reudnitz, Dorotheenstraße 41, 2. Etage abzugeben.

**Gesucht** werden noch ein paar Tage Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäderladen oder Destillation.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe bei Mad. Sentschel.

Ein **gebildetes Mädchen** in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin, welcher Stellung sie mehrfach vorstand, was gute Zeugnisse bestätigen. Das Nähere durch H. G. Leipzig, Raststädter Steinweg Nr. 6.

Ein **junges gebildetes Mädchen**, bewandert in allen weiblichen Arbeiten, so auch in der Wirthschaft, sucht eine Stelle bei Kindern, zur Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin.

Gefällige Adressen bittet man unter S. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung zur Hilfe der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, 19 Jahr alt, in jeder Arbeit bewandert, sucht passende Stelle so bald als möglich. Zu erfragen beim Castellan im Leihhaus.

Ein Mädchen vom Lande, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Productengeschäft, Ecke von der Reichstraße.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin. Zu erfragen bei der Herrschaft Lehmanns Garten, 1. Haus Nr. 2 Thüre rechts.

Eine perfecte Köchin, die auch Hausarbeit mitmacht, sucht so bald wie möglich eine andere Stelle. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, Bürstengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, das schon längere Zeit hier gedient hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Dresdner Straße Nr. 58, im Hofe 2 Treppen links beim Buchdrucker Kaiser.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bis zum 15. Februar einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein **anständiges in der Küche erfahrene Mädchen** sucht bis 1. März einen anständigen Dienst. Werthe Adressen Ritterstraße Nr. 4 im Gewölbe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welche nähen und platten kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Lehmanns Garten beim Hausmann Hörnig.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 36 im Hofe 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches bis jetzt einer kleinen Wirthschaft vorgestanden hat, sucht sofort ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Thonbergstraßenhäuser Nr. 11b, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, welche stets in Restauration war, sucht eine Stelle. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 14, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 32, erste Etage bei der Herrschaft.

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon in Hotels war, sucht den 1. März ein anderes Unterkommen. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Ein Hausb... März Zu

Ein Arbeit... für M

Ein unterz... oder l... gefälli...

Ein Küche

Ein gründl... sucht

Ein Dienf

Ein erfrag

wird Pferd... Futter

Fil wärti... zu m... Si... zum

Logie... am l... Exped

50 E... W... Otto

von über... der

ein... Ost... im... Sa...

stad... Leu... zu... im

Adre... gefe...

ein... Ber... Rat... geb...

wo... Nr...

Be... M...

Re...

M...

Re...

M...

Re...

M...

Re...

M...

Re...

M...

Re...

Ein Mädchen, die der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, und ein Stubenmädchen, suchen zum ersten März Stelle.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles. Näheres Markt Nr. 2 am Garnstand.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder Hausarbeit unterzieht, in der Küche auch nicht unerfahren ist, sucht bis 15. Febr. oder 1. März eine Stelle. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. gefälligst abgeben Neumarkt Nr. 40 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis 1. März für Küche und häusliche Arbeit. Universitätsstraße Nr. 3.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche ihr Fach im Kochen gründlich versteht und zugleich etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. März eine Stelle.

Kosplatz Nr. 14, Hänel's Haus 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht 1. März in bürgerlicher Küche Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Str. 31, 1 Tr.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

### Zu miethen gesucht

wird in der Nähe der Stadt Dresden ein warmer Stand für ein Pferd für Sommer und Winter, so wie Raum zu Geschirren und Futterkasten. Adressen unter A. H. poste restante Leipzig.

### Beachtenswerth.

Für die Dauer der bevorstehenden Ostermesse wird für ein auswärtiges Geschäft ein Local, parterre, in der Grimma'schen Straße zu miethen gewünscht.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse in der Restauration zum „Königsteller“ gefälligst niederlegen.

Gesucht wird in der Nähe der Buchhändlerbörse ein Logis von einigen trocknen und sonnigen Zimmern u. Kammern etc., am liebsten in 1. Etage. Adressen unter E. L. H. 16. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder ein Logis von 50 bis 90 Thlr., zu Ostern zu beziehen.

Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter den Buchstaben M. A. niederzulegen.

#### Logis-Gesuch

von pünctlich zahlenden Leuten, Neumarkt oder dessen Nähe, nicht über 3 Treppen, vorn heraus. Adressen unter L. M. H. 10. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstr., abzugeben.

Ein Familienlogis von 150—250 Thlr. wird von einer Kaufmannswitwe für eigenen Bedarf von Ostern ab zu miethen gesucht. Adr. gef. abzugeben im Gewölbe des Herrn Kaufmann A. Fischer, Hainstraße, Stern.

Gesucht wird 1 Logis, 3—4 Stuben, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. erbeten Kosplatz bei Herrn Bädermstr. Grashof.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 30—35  $\text{fl}$  zu Ostern zu beziehen. Adressen abzugeben kleine Fleischergasse 29, im Hofe 2 Treppen.

Eine Witwe sucht ein Logis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . Werthe Adressen bittet man bei Herrn Böhm e, Nicolaisstraße, im Porzellan-geschäft niederzulegen.

Gesucht wird für die diesjährige Oster- und Michaelismesse ein Logis mit einem meublirten Wohn- nebst Schlafzimmer mit Bett, nicht über 2 Treppen, am liebsten in der Petersstr., Hainstr., Katharinenstr., Grimm. oder Reichsstr. Offerten bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 14 bei E. Curth im Hofe.

Gesucht wird von einem ältern Herrn ein meublirtes Zimmer, wo möglich Nähe des Neumarkts, 1. oder 2. Etage. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre O. R. Königsstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird 1. März bis 15. ein freundliches Zimmer ohne Bett mit etwas Meubles für ein anständiges pünctlich zahlendes Mädchen. Adr. niederzulegen Hainstraße 21 im Friseurgeschäft.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern ein schöner großer Keller Petersstraße Nr. 31.

### Messvermietung.

Ein geräumiges Gewölbe in bester Lage des Marktes ist für die Messen oder aufs ganze Jahr von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei G. A. Koch, Katharinenstraße Nr. 6.

### Gewölbe = Vermietung.

Nach dem Schlusse der nächsten Ostermesse 1864 wird mein am Markt neben der Engel-Apothete gelegenes Gewölbe nebst Schreibstube frei und ist von da ab zu den beiden Hauptmesssen anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft beim Besitzer der Apotheke.

S. A. Laescher.

### Große Räume zu Niederlagen,

Stallungen u. dergl. werden demnächst in einem Neubau disponibel. Reflectanten erfahren Näheres Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.

Ein sehr freundliches und helles Geschäftslocal mit Schreibstube und Niederlage ist auf Ostern und folgende Jahre zu vermieten. Das Nähere daselbst Neumarkt Nr. 31, 1 Treppe.

Im goldenen Apfel am Brühl ist eine geräumige Niederlage von Ostern d. J. ab zu vermieten und das Nähere daselbst bei Herrn Wilhelm Wagner zu erfragen.

Im Kloster allhier ist von Ostern d. J. an die größere Hälfte der zweiten Etage nach der Klostersgasse zu vermieten, dieselbe eignet sich auch zu einem Geschäftslocal.

Näheres beim Hausmann Strasser daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an ein hohes Parterre-logis nebst Gärtchen so wie eine Wohnung im Souterrain.

Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Die dritte Etage Kirchstraße Nr. 6, aus 7 Stuben und Zubehör bestehend, ist zu Ostern anderweit zu vermieten.

Näheres daselbst parterre.

### Vermietung.

Zu vermieten am 1. April ein Parterrelogis von 4 Stuben, Küche, Keller, Boden, 2 Stuben, Aussicht nach der Promenade. Das Nähere bei dem Besitzer der Thomasmühle, Vordergebäude 1. Etage.

Ein Logis: Stube, Kammer, Küche, Keller und Boden, am besten für ältere Leute ohne Kinder passend, ist zu vermieten Universitätsstraße Nr. 12, 2 Treppen vorn heraus.

Elne 1. Etage 200  $\text{fl}$  nahe dem Theater, eine 3. Etage 200  $\text{fl}$  an der Post und eine 1. Etage 230  $\text{fl}$  (6 Stuben etc.) im vord. Reichels Garten sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis an ein Paar einzelne Leute, Preis 44  $\text{fl}$ , Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 110  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 140  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 120  $\text{fl}$  sind im vordern Theil von Reichels Garten von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Als Wohnung oder Geschäftslocal ist eine complett und neu eingerichtete 1. Etage 550  $\text{fl}$  an der Promenade und nahe den Bahnhöfen Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis auf dem Brandvorwerk. Näheres ist zu erfahren Nr. 7 daselbst.

Zu Johannis beziehbar eine 3. Etage 270  $\text{fl}$  (7 Stuben etc.) nahe dem Theater und Bahnhöfen und eine noble 2. Etage 350  $\text{fl}$  (7 Stuben, Salon etc.) nahe der katholischen Kirche. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine 1. Etage in guter Messlage von 4 Stuben und Zubehör 260  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 7 Stuben und Zubehör 450  $\text{fl}$ , eine von 5 Stuben 350  $\text{fl}$  und eine sehr freundliche 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 150  $\text{fl}$  sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Elne neu hergerichtete 1. Etage 120  $\text{fl}$  mit Doppelfenstern und vollständiger Einrichtung in Reichels Garten ist jetzt oder Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterrelocal. — Alles Nähere zu erfragen Peterssteinweg bei A. Vietge.

Zu vermieten ist die 2. Etage, 7 Fenster Front, 8 Piecen etc. à 120 Thlr. Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in Reudnitz (Grenzgasse Nr. 8) eine erste Etage mit allen Bequemlichkeiten versehen, auf Wunsch auch Garten. Näheres 2 Treppen rechts.

Ein Parterre-Logis von 1 Stube, 2 Kammern und übrigen Zubehör ist von Ostern an zu vermieten. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20, 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Ofern ein gut eingerichtetes Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör 1. Etage. Näheres Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 93 parterre rechts beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte heizbare Stube, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, Preis 2 1/2 pr. Monat, Neufirchhof Nr. 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen an eine solide Frauensperson zum 15. d. s. oder 1. März Georgenstr. 28 part. I.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen oder zwei Herren Brühl, Rauchwaarenhalle 54/55, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sofort oder später eine fein meublirte Wohn- nebst Schlafstube Erdmannstraße 4, 2. Etage. Näheres 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundl. gut meubl. Stube an einen Herrn Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles, sogleich oder später, Elisenstraße Nr. 8 im Hof 3 Treppen links.

**Zu vermieten** 1 meubl. Stube, meßfrei, mit Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel, Mänzgasse Nr. 19, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Garçonwohnung an anständige Herren; auch sind daselbst freundliche Schlafstellen in heizbarer Stube Thomassgäßchen Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zum 15. Februar oder 1. März für einen Herrn ein helles, freundliches, gut meublirtes Stübchen große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Hausschlüssel gr. Fleischergasse 16, 2. Etage vis à vis der Tuchhalle.

Drei freundliche Stuben vorn heraus sind sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ecke der Post- und Querstraße Nr. 4, zweite Etage sind zwei nach vorn gelegene, gut meublirte Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafcabinet, sofort zu vermieten und am ersten März zu beziehen.

Eine heizbare Stube ist sofort an einige Herren zu vermieten Reudnitz, Kuchengartengasse 116, 3 Treppen links.

Ein hübsches meßfreies Stübchen nebst Kammer ist zum 15. oder 1. März Ragazingasse Nr. 6, 3 Treppen billig zu vermieten.

Ein nobles Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Elisenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer, anständig meublirt, mit gutem Bett, ist zum 15. d. M. oder 1. März an einen oder 2 Herren zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 73, 3 Treppen.

Ein elegant meublirtes Zimmer an einen Kaufmann oder Beamten sofort oder später zu vermieten kleine Windmühlengasse No. 11. 1 Treppe bei G. Lange.

Eine kleine Stube mit großer Schlafkammer, heizbar, für 1 oder 2 Herren ist billig zu vermieten.

Eine kleine gut ausmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ohne Dach ist zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Eine freundliche meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Erdmannstraße 2, Seitengeb. 1. Etage links.

**Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch.**

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle für Herren in einem Stübchen Burgstraße Nr. 26 parterre.

**Offen** ist für einen Herrn eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Kofen Neufirchhof Nr. 14, 4. Etage.

**Offen** eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Sternwartenstraße Nr. 12 c, 4. Etage links.

**Offen** sind Schlafstellen für Frauenzimmer oder Mannspersonen Neumarkt Nr. 29. im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen mit Benutzung einer heizbaren Stube Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

**Die Schlittenbahn nach Böbiger**

ist ausgezeichnet.

**C. Schirmer. Heute 7 Uhr.**

**Louis Werner. Heute 8 Uhr. Stadt Warschau.**

**Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr im Salon zur grünen Schenke.**

**H. Schmidt. Heute 7 Uhr.**

**Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Übungsstunde.**

**Wiener Saal.**

Heute Aschermittwoch Tanzmusik. Der Abend kostet heute 5 pr., ein einzelner Tanz 1 pr. Anf. 1/27 Uhr. D. Musikchor v. M. Wenck

**Salon zum Gosenthal.**

Heute zur Aschermittwoche starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute zur Aschermittwoche **Concert und Ballmusik.**

Anfang 5 Uhr.

Zu Gänse- und Hasenbraten, div. anderen warmen und kalten Speisen, Kaffee, selbstgebackenen Pfannkuchen, so wie einer ff. Gose und Lagerbier laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

**Gasthof zu Wahren.** Meinen werthen Gästen hierdurch

zur Nachricht, daß die Omnibusse heute Mittwoch Abend von 1/26, 7 und 1/28 Uhr an der goldnen Sonne, Gerberstraße, zur Hin- und Rückfahrt bereit stehen. **G. Hähne.**

**Thonberg.** Zänders Salon.

Heute zur Aschermittwoch laden zu div. Speisen, Kaffee u. Pfannkuchen ergebenst ein **J. Zäncker.**

Heute zur Aschermittwoch empfehle ich gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen und Dresdner Käseläutchen, Bier ff.

**J. G. Schildhauer,** große Windmühlenstraße 17.

## Freundschaft.

**Sonntag den 14. Februar letztes Winter, Kränzchen.**

Mitglieder- und Gastbillets sind von Montag den 8. Februar in Empfang zu nehmen bei Herrn Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16. **D. V.**

**Heute am Ascher, Mittwoch**

# Grosser Volks-Costüm-Ball im Colosseum.

Unter den schön arrangirten Solotänzen, Aufstellungen und Aufzügen wird auch ein feyerlicher Bauern-Hochzeitsaufzug und Tanz

stattfinden; übrigens ist Alles aufgeboden, Theilnehmern und Zuschauern einen recht vergnüglichen Abend zu verschaffen.

Entree 5 Ngr., Gallerie zum Zuschauen 2 1/2 Ngr. Einlaß 5 Uhr, Anfang 6 Uhr. Billets sind zu haben in **Pragers Bierthunnel** und im **Colosseum.** Freundlichst ladet ein **E. Ch. Prager.**



## Restauration von Gustav Glöckner, Rossplatz Nr. 10.

Heute zur Aschermittwoch **Concert** und **humoristische Gesangvorträge** von der beliebten Sängergesellschaft **Hoffmann**. Anfang 6 Uhr. Dabei empfehle ich Karpfen polnisch mit Weintraut und verschiedene andere warme und kalte Speisen. Mein Lagerbier empfehle ich allen Bierkennern ganz besonders und lade zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.

## Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist ganz überraschend schön und empfehle

**Pfannkuchen mit Johannis, Himbeer, u. Aprikosensfülle** etc., vorzügliche warme Getränke, feine Weine und warme Speisen etc. etc. **Schulze.**

## Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute frische Pfannkuchen, warme und kalte Speisen und Getränke, Lagerbier und Berstler Bitterbier, wozu ergebenst einladet **Der Restaurateur.**

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute zur Aschermittwoch so wie während der Dauer der Schlittenbahn täglich frische Pfannkuchen, warme und kalte Getränke und eine Auswahl Speisen, wozu freundlichst einladet **F. Kohl.**

Heute Abend frische Pfannkuchen und Abendessen empfiehlt **J. F. Pinder, Petersstraße Nr. 47.**

**Nr. 1.** Heute ladet zu frischen Pfannkuchen, Kaffee und ausgezeichnetem Lagerbier aus der Schröterschen Dampfbrauerei ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut nebst andern warmen und kalten Speisen.

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Modertulle-Suppe empfiehlt für heute Abend nebst einem vorzüglichen

## Cainsdorfer Lagerbier,

welches div. Bayerischen Bieren vorzuziehen sein dürfte, und ladet zu freundlichem Besuch ergebenst ein **A. Grün.**

## Burgkeller!

Rehrücken und Rehkeule empfiehlt heute

**F. A. Trietschler.**

Für heute Abend empfehle ich **Wildschweinskopf** mit Remouladen-sauce, **Wildschweinsrücken** oder **Keule** mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

## Allerlei.

Das beliebte Allerlei empfiehlt zu heute Abend **NB. Das Bier ist famos.**

**C. W. Schneemann.**

## Restauration und Kaffeegarten Dresdner Straße Nr. 54

empfehlen saure Rindskaldauenen mit Salzkartoffeln und ein feines Töpfchen Lagerbier. Die Kegelbahn ist heute Abend frei. **S. Bierfuß.**

## Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute ladet zu Karpfen polnisch, sowie zu Kaffee u. Pfannkuchen freundlich ein **NB. das Lagerbier ist ausgezeichnet.** d. Restaurateur.

**Erlanger } Münchener Bierhalle. } Lagerbier**  
**ausgezeichnet. } Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln. } vorzüglich.**  
**H. Thal. }**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute ladet zu Roastbeef mit Salzkartoffeln, so wie zu einem feinen Glas Bayerischen u. Crostiger Lagerbier ergebenst ein **Prager.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest. **NB. Bier famos.**

**Lützschenauer Keller. Heute Schlachtfest.** Auswahl anderer Speisen und ausgezeichnetes Lagerbier.

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn im großen Blumenberg.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** NB Selbstgebadene Pfannkuchen und ff. Kaffee. Es ladet freundlichst ein **J. G. Hessler, Ulrichsg. 74, Ecke der Bosenstraße.**

**Schweinsknochen mit Klößen** für Mittag und Abend empfiehlt **Carl Bräutigam, Burgstraße 22** Mittagstisch im Abonnement 4 %.

## Morgen Schlachtfest bei M. Stahl.

Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze, Reichels Garten, Dorotheastrasse 2.**

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute **guten Kaffee** und mehrmals **frische Pfannkuchen.**  
M. Menn.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**

empfehl für heute Pfannkuchen mit feiner und verschiedener Fülle, Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist ff.

Heute **Ascher-Mittwoch** großartiger

**Knödel = Schmaus,**  
**Leber =, Speck =, Schinken = Knödel.**

L. Lehmann, 3 Königskeller, Petersstraße 18.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute **Schlachtfest**, selbstgebackene Pfannkuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Sabu.**

**Merkels Ruhe, Tauch. Straße 9.**

Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr an Wellfleisch und die beliebte Kesselfurst. NB. Bier famos.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
C. J. Engert, Schützenstraße Nr. 4.

**Verloren** wurde vorgestern ein Notizbuch nebst sämtlichen Briefen. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts bei Madame Reif.

**Verloren** wurde am 9. ds. von einer armen Waschfrau in der Windmühlenstraße ein Portemonnaie mit 2  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  baarem Gelde. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 4 parterre im Geschäftslocal.

**Verloren** wurde den 8. von der Georgenstraße bis Neukirchhof ein rother Kopfsputz. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

**Verloren** wurde ein Schein über ein Sparcassenbuch, ausgestellt vom hiesigen Waisenhaus, nebst einem Zeugniß. Man bittet dasselbe Nürnberg. Straße, Krügers Haus im Hofe 4 Tr. abzugeben.

**Verloren** wurde am 30. v. M. ein kleiner schwarzer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße 31, 3 Tr.

**Verloren** wurde von einem armen Mädchen am Dienstag früh von der Salomonstraße nach der kurzen Straße eine blaue gedruckte Schürze. Abzugeben gegen Dank Emilienstr. 2b parterre.

**Verloren** gegangen ist eine Pferdebede. Gegen 10  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 50 in der Restauration.

**Verloren** wurde auf der Connewitzer Eisenbahn ein großer Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 12, 4 Tr.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend ein Pelztragen von der Dresdner Straße bis zur kleinen Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen. Dasselbst abzugeben gegen Belohnung.

Von der Burgstraße zum Neumarkt wurde Sonntag Abend gegen 7 Uhr ein großer brauner Pelztragen mit braunseidnem Futter verloren. Abzugeben gegen Belohnung Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

**Eine Cigarrenspize**

wurde verloren am Uebergang der Marien- zur Wintergartenstraße und von einem bekannten Herrn aufgehoben. Gegen 10  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben in der Barbierstube, Centralhalle.

Abends am 3. d. M. wurde in der Gainsstraße ein schwarzer Domino verloren. Um gefällige Abgabe gegen Belohnung in der Weinhandlung von Friedr. Daehne wird gebeten.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Den geschätzten Firmen, welche zeither mit mir im Betreff eines von **C. G. Kost** in **Wilsdruff** beabsichtigten Arrangements in Correspondenz gestanden haben, notificire ich hierdurch ergebenst, daß wegen des Widerstandes einiger weniger Gläubiger Concurs hat beantragt werden müssen.  
Dresden, den 8. Februar 1864.

Adv. **Richard Schanz**, Landhausstraße 2, II.,  
Curator litis et honorum in **C. G. Kost's** Concurs.

**Die Turnvereine des Leipziger Schlachtfeldes**

werden heute zu einer **geselligen Zusammenkunft** in **Schönfelder's Salon** in **Neuschönefeld** Abends 8 Uhr freundlichst eingeladen. — **Neuschönefeld.**  
Der Turnrath.

**Riedelscher Verein (Männerchor).**

Sämmtliche in „**Magnificat**“ und „**Christnacht**“ mitwirkenden Herren werden **dringend** gebeten, sich **ohne Ausnahme** auf eine morgen Abend halb 8 Uhr beginnende kurze durchaus **nothwendige Uebung** in der 2. Bürgerschule gef. einrichten zu wollen. **C. R.**

**Stehen gelassen** ist vergangenen Sonntag Abend in dem Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau ein brauner Regenschirm mit einem Horngriff, worin die Buchstaben O. H. eingravirt sind. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben in der Buchhandlung des Herrn **Alphons Dürr**, Quersstraße Nr. 30.

**Die Dame,**

welche am 8. d. M. in der Petersstraße im Buggeschäft bei Herrn **Tbiemig** ihren seidenen Schirm gegen einen baumwollenen vertauscht hat, wird gebeten gegen den ihrigen daselbst umzutauschen.

**Entlaufen** ist ein braungeflehter Jagdhund, auf den Namen **Rieno** hörend. Beim selbiger zugelaufen ist, wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben **Tauchaer Straße Nr. 9, 1. Et.** Vor Anlauf wird gewarnt.

**Verlaufen** hat sich am 8. Februar ein Affenpinscher, schwarz mit braunen Pfoten, er trägt Beifortb und Steuerzeichen Nr. 1791. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **Elsterstraße Nr. 39 parterre.**

**Verlaufen** hat sich eine graugestreifte Bulldogge mit gestuhten Ohren und Schwanz. Abzugeben **Brühl 64 beim Hausmann.**

Ein Medaillon, enthaltend eine Photographie, ist **Tauch. Straße** gefunden worden. Abzuholen **Thonbergstraßenhäuser** in der **Schulgasse Nr. 5, 1 Treppe.**

**Bekanntmachung.**

Alle Schuldner des am 9. April 1863 in Neudnitz verstorbenen Privatgelehrten, früheren Schuldirectors Herrn **Moriz Gottwald Böttger**, nicht minder alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben noch Forderungen geltend zu machen und solche bis jetzt bei der Nachlaßbehörde noch nicht angezeigt haben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten, beziehentlich bei demselben ihre Forderungen anzumelden.

Leipzig, am 8. Februar 1864.

Adv. **Georg Einert**,  
gerichtlich bestellter Nachlaßvertreter.

Allen meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß der Kohlenfahrer **Augustin** aus meinem Dienste entlassen worden ist.

**Julius Küster**, Antonstraße Nr. 22.

(Eingefandt.)

Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß der

**Brust-Syrup\*)**

des Herrn **G. A. W. Mayer** in **Dreslau** seiner Ehefrau die besten Dienste leistete, indem dieselbe schon 12 Jahre lang mit starkem Husten geplagt war, womit sie oft ganze Tage, auch Nächte zu schaffen hatte, welcher aber seit dem Gebrauch dieses Syrups in kurzer Zeit fast ganz sich gehoben hat.

Felsberg in Kurhessen, am 7. Januar 1863.

**Wilhelm Löber**, Bäckermeister.

\*) Lager in Leipzig bei  
**Theod. Pätzmann**, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstr.  
**O. Jessnitz**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Geliebter Freund! — wüßt' Du mein Leid,  
Es würde Dich erbarmen.  
Ein sichres Zeichen nur von Dir,  
Ich ruh' in Deinen Armen.

**Bum! Bum! Bum!**

Heute Abend 8 Uhr Verhandlung in der fraglichen **Ritter'schen Leberwurst-Angelegenheit!**

Heute Abend zur **Seiterkeit** in **Merkels Ruhe!**  
D. V.

# Leipziger Sparverein.

## Sigung des Vorstandes (Generalversammlung)

heute Mittwoch den 10. Februar 1/23 Uhr Nachmittags (pünctlich) in Heinze's, früher Schumanns Restauration, Reichsstraße Nr. 35 (Peter Richters Hof), 1 Treppe.

### Für den Ausschuss:

Stadtrath F. Wehner,  
Hauptcassirer.

### Kaufmännischer Verein.

Vortrag des Herrn Dr. S. Sirzel Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

### L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 11. Febr. c. 6 Uhr Ausschusssitzung. 7 Uhr Mittheilung von Eingängen aus Schleswig-Holstein u. vom Vorst. d. allg. d. Lehrer-Versammlungen. Dr. B.

Heute Clubtag des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs in der Bierhalle, Windmühlenstr. 15.

## Aufruf!

Zum Besten hilfsbedürftiger, hier wohnhafter Angehörigen der gegenwärtig in Holstein stehenden sächsischen Unteroffiziere zc.

Wieder ein Aufruf! So werden gewiß Viele sagen. Fürwahr es ist jetzt kein leichtes Werk für diejenigen, die sich die schwere, aber doch auch so schöne Aufgabe gestellt haben, für ihre Mitmenschen, welche im Verborgenen schwerem Kummer und großer Bedrängniß preisgegeben sind, ein Wort an edle Herzen zu richten, um herbes Leid zu lindern.

Ueber fünfzig Meilen von hier entfernt befinden sich jetzt unsere braven Truppen. Sie sind hinausgezogen auf den Befehl des Königs, für eine Sache, die uns Alle das Herz höher schlagen macht. Aber ach, wie manche heiße, bittere Thräne ist auch beim Abschied geflossen, die unser Jubel überrauscht hat. Gar vielen Familien ist der Vater, der Ernährer genommen worden. Sie mußten den häuslichen Heerd verlassen und dem Rufe der Pflicht gehorchen.

Wer aber kennt nicht die äußerst geringe Befoldung der Soldaten? und wer hat nicht davon gehört oder gelesen, wie theuer die selben in Holstein Alles erkaufen müssen. — Offenherzig gestanden, es liegt nicht in der Möglichkeit, daß sie Etwas erübrigen können, um ihrer dabei geliebten Familie die nothwendigste Existenz zu gewähren. Wie bitter muß daher unsern braven Soldaten der Gedanke an die Heimath sein! und wie traurig ist zumeist die Lage deren Angehörigen hier!

Bewohner Leipzigs! Wir lieben nicht unnütze Worte zu machen. Wir erinnern Euch nicht erst an Euer mildthätigen Sinn. Wir brauchen nicht den patriotischen Geist hervorzuheben, der in diesen Mauern herrscht!

Wir rufen Euer Mitgefühl an. Helft schnell, denn 36 Frauen mit 110 Kindern von Unteroffizieren zc. können die drückenden Sorgen erleichtert, können viele Thränen getrocknet werden. Die kleinste Gabe ist willkommen. Wir werden für gewissenhafte Bertheilung besorgt sein und seiner Zeit Rechnung ablegen.

Sammlung bis heute 880 Thlr. — 200 Thlr. sind bereits unter die Frauen vertheilt. Um fernere Beiträge bitten die Unterzeichneten. Schluß der Sammlung mit Ende dieser Woche.

Leipzig, den 9. Februar 1864.

Friedrich Sey, Firma Gerhard & Sey.  
Wilhelm Seymann, Firma Heymann, Welter & Co.  
C. Simons, Firma Joh. Simons Erben.  
Levin, Firma Stern & Levin.  
C. S. Reißig, Firma C. S. Reißig & Co.

Moritz Nachod.

S. Fränkel sen.

F. W. Weinoldt, Firma F. Weinoldt & Pange.

Wilhelm Stengel.

## Gemeinde Neudnitz.

Unserer Ortsarmencasse sind innerhalb Jahresfrist durch testamentarische Verfügungen folgende Legate zugegangen:

**Ein**hundert Thaler von Herrn Stadtrath Dr. Eduard Gauditz,

**Zwei**hundert Thaler von Frau Friederike verm. Pathe,

**Drei**hundert Thaler von Herrn Stadthaltesten Buchhändler Georg Fr. Fleischer, Ritter zc. zc.

Indem wir diese mildthätigen Vermächtnisse der edlen Heimgegangenen zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir hiermit unsern gehorsamsten und herzlichsten Dank dafür aus.

Neudnitz, den 9. Februar 1864.

Der Gemeinderath.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne. v. B.

### Dank.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns von so vielen Seiten bei dem Verluste unsers geliebten unvergeßlichen Sohnes und Bruders erwiesen wurden, für den überaus reichen Blumenschmuck und die so ehrende Begleitung zu seiner Ruhestätte, so wie für die Trostesworte und den erhebenden und wohlthuenenden Gesang am Grabe sagen wir Allen unsern herzlichsten innigsten Dank. Gott möge ähnliches Schicksal von Ihnen fern halten.

Leipzig, den 9. Februar 1864.

Die trauernde Familie Arnold.

Wir fühlen uns von dem wärmsten Dank durchdrungen für die unsern geliebten Todten erwiesene Theilnahme und Liebe auf dem Wege zu seiner Ruhestätte. Dank dem Herrn Pastor Howard für die Trostesworte am Grabe, Dank seinen geehrten Kameraden, der Leipziger Rettungs-Compagnie, und Allen, die die Ueberreste des Verewigten zum Grabe geleiteten, und Ihnen Allen, die seinen Sarg so reich schmückten.

Leipzig und Lindenau den 7. Februar 1864.

Auguste Strieder, geb. Rudolph,  
im Namen der Verwandten.

### Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, so wie für den reichlichen Blumenschmuck des Sarges bei dem Begräbnisse meiner lieben Frau, sage ich nochmals meinen herzlichsten Dank. Möge Gott alle vor solchem Schicksal behüten.

Der tiefbetrübt Gatte Hermann Schröter, Schuhmacher.

Berwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unerwartet schnell und erst 61 Jahre 3 Monate alt unser guter Gatte und Vater, Herr

Christian August Secker,

Gutsbesitzer und bis vor kurzem Chef der Firma Secker u. Sohn in Bernsbach, am 2. Februar seine irdische Laufbahn geschlossen hat. War sein edler Geist nicht bloß in der Familie, sondern auch in weitem Kreise unablässig bemüht, segensreich zu wirken, so finden wir herrlichen Trost in unserem Schmerz durch die Anerkennung, die seine Verdienste im Leben wie im Tode in dankbarster Weise fanden.

Bernsbach, Liegnitz und Dresden.

Die Hinterlassenen.

Todesanzeige. Heute ist unsere liebe Emma im Alter von 4 Jahren sanft entschlafen, was wir mit trauernden Herzen lieben Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen

Dresden, den 7. Februar 1864.

Crust Walther und Frau,  
Bachmeister b. d. L.-D. Eisenbahn.

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen starb unser guter Vater

**Herr Moritz Rosenkranz.**

Dies zur Nachricht von seinen Kindern  
Leipzig, den 9. Februar 1864.

Louise Rosenkranz,  
Moritz Rosenkranz.

Heute früh 2 1/2 Uhr folgte zu unserm grenzenlosen Schmerze  
auch unser letztes Kind, unsere gute Tochter und Braut,

**Therese Schulze,**

in ihrem noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre den ihr in die  
Ewigkeit vorangegangenen beiden Schwestern.  
Leipzig, am 9. Februar 1864.

Die tiefbetrübten Aeltern.

Heinrich Richter, als Bräutigam.

Heute früh 9 Uhr endete nach kurzem Krankenlager unsre  
herzensgute Mutter und Großmutter im Alter von 78 3/4 Jahren,  
was wir mit trauernden Herzen Verwandten und Freunden hier-  
mit anzeigen.

Leipzig, den 9. Februar 1864.

Julius Rabigsch,  
Emilie Rabigsch geb. Kropfing.

Nach längeren Leiden und schwerem Todeskampfe verschied gestern  
früh 1/2 10 Uhr unsere gute Schwester und Schwägerin  
**Fräulein Clara Niesel aus Naunhof.**

Wir bitten um stilles Beileid.

Leipzig den 9. Februar 1864.

Die Familien Niesel und Stahl.

Am gestrigen Abend 8 1/4 Uhr wurde meine liebe Frau, Olga  
geb. **Wothke**, von einem Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig am 9. Februar 1864.

Adv. Dr. Ledig.

Als Verlobte empfehlen sich Verwandten und Freunden

Emilie Wachtler,  
Heinrich Bildt.

Schleuditz und Stettin, 9. Februar 1864.

Als Vermählte empfehlen sich

Edmund Rudolph,  
Julie Rudolph geb. Schöbel.

Leipzig, 8. Februar 1864.

Als Neuvermählte empfehlen sich

M. G. Diener,  
Maria Diener geb. Salmel.

Leipzig, den 7. Februar 1864.

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Klöße mit Majoransauce u. Schweinefleisch, v 11—1 U. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

**Angemeldete Fremde.**

Abelberg, Kfm. a. Nürnberg, und  
Kobrand, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Arndt, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.  
Allendorf, Kfm. a. Sagan, Stadt London.  
Abersch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.  
Blonola, Ingen. a. Böhme, und  
v. Bouwly, Rent. n. Dresden, Stadt Wien.  
v. Berg, Oberforstsch. a. Tharandt, St. Nürnberg.  
v. Berg, Rent. a. Wittenberg, H. de Baviere.  
Bovenschen, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
Bangert, Fabr. a. Gera, Stadt Frankfurt.  
Croppius, Oberstaatsanw. a. Naumburg, St. Dresden.  
Dupré, Goldarbeiter a. Prag, Stadt Frankfurt.  
v. Demitrici, Baron a. Bukarest, H. de Pologne.  
v. Förster, Baron a. Gleiwitz, Hotel de Prusse.  
Fischer, Kfm. a. Reichen, grüner Baum.  
Frankel, Pferdebdr. a. München, deutsches Haus.  
Frank, Kfm. a. Burg, Palmbaum.  
Glier, Kfm. a. Neulirchen, Stadt Wien.  
Grotebrück, Assessor a. Olauchau, Restauration  
des Berliner Bahnhofes.  
Grundmann, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.  
Huber, Stallmstr. a. Mailand, deutsches Haus.  
Handrich, Kfm. a. Lauf, Hotel z. Kronprinz.  
Heyne, Schäfer-Dir. a. Wintersdorf, g. Sieb.  
Hulmann, Kfm. a. Donauwörth, Stadt London.  
Hirsch, Stöbes. a. Brzejan, Stadt Frankfurt.  
Kluge, Kfm. a. Magdeburg, und  
Kugelmann, Frau a. Stettin, Palmbaum.

Kürschner, Kfm. a. Fürth, goldner Anker.  
Klien, Kfm. a. Plauen, Hotel zum Kronprinz.  
Kothe, Fabrikbes. a. Görlitz, Hotel de Baviere.  
Kretschmann, Kfm. a. Eisenberg, Brüsseler Hof.  
Koop, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Pologne.  
Kange, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Löffler, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
Lucius, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
Müller, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Müller, Part. n. Frau a. Dresden, Palmbaum.  
Mohr, Kfm. a. Calcutta, Hotel de Pologne.  
Deckerreich, Schlächter a. Hamburg, g. Uleph.  
Dehler, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Vögels, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.  
Profch, Stallmstr. n. Fr. a. Amsterdam, Münch. Hof.  
Petersen, Kfm. a. Berlin, und  
Pollmer, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Querner, Kfm. a. Weidau, Stadt London.  
Roehlein, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.  
Römer, Bierbrauer a. Rudolstadt, H. z. Kronpr.  
Regow, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
Bahnhofes.  
Röllke, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.  
Rappolt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Radtmann, Kfm. a. Waldheim, Lebe's H. garni.  
Reichert, Student a. Freiburg, H. de Pologne.  
Scheideder, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
Spangenberg, Hblsm. a. Weisensfeld, g. Anker.  
Sellen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.

v. Schumann, General, Excell. a. Petersburg,  
Hotel de Prusse.  
Steinfeld, Kfm. a. Köln, und  
Sachs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Stolpe, Rent. a. Stettin, Brüsseler Hof.  
Schubart, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.  
Schiller, Agent a. Erfurt, Lebe's H. garni.  
Schmidt, Geh. Reg. Rath a. Dresden, und  
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.  
Seydler, Rent. a. Dresden, und  
Sluytermann, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Thomas, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.  
Tobias, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Unger, Commis a. Chemnitz, Stadt London.  
Voges, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Wetterlein, Hblsm. a. Weidau, goldner Anker.  
Wiebach, Rentmstr. a. Gekendorf, Brüsseler Hof.  
Wenzel, Amtm. a. Halle,  
Waldow, und  
Weder, Kfte a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Weniger, Klempnermstr. a. Carlsbad, und  
Weidlig, Hblsm. a. Arnstadt, Samberger Hof.  
Waners, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Nürnberg.  
v. Werner, Rentn. a. Erfurt, und  
v. Weiß-Finkenau, Baroness a. Wien, Hotel de  
Baviere.  
Weber, Maler a. München, Hotel de Prusse.  
Zweig, Kfm. a. Bernburg, deutsches Haus.  
Zinn, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 9. Februar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B.  
144 1/2; Berlin-Stett. 130 3/4; Köln-Mind. 168 1/2; Oberschl. A.  
u. C. 146; do. B. —; Dester.-franz. 106; Thür. 119 1/2;  
Friedr.-Wilh.-Nordbahn 55 1/2; Ludwigsh.-Bergb. —; Mainz-  
Ludwigshafener 119 1/2; Rhein. 94 1/4; Cosel-Oberberger 51 1/2;  
Berlin-Potsd.-Magdeb. 180 1/2; Lombard. 135 1/2; Böhm. Westb.  
63; Oppeln-Tarnow. —; Mecklenb. 61 3/4; Dester. Nat.-Anl.  
65 3/4; do. 5% Lotterie-Anteile 75 1/2; Leipz. Credit-Anst. 68 3/4;  
Dester. do. 74 1/4; Dess. do. 63 1/4; Genfer do. 46 3/4; Weim.  
Bank-Act. —; Gothaer Priv.-B. 89; Braunsch. do. —;  
Geraer do. 92; Thür. do. —; Nordb. do. —; Darmst.  
do. 83; Preuß. do. 122; Hannov. do. 94; Dessauer Landes-  
bank 31 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 93 3/8; Dester. Banknoten 83 1/8;  
Poln. do. 85 3/8; Wien österr. W. 8 L. 83 1/8; do. do. 2 Mt.  
82 1/2; Amsterdam l. S. 142 1/8; Hamburg l. S. 152; London  
3 Mt. 6.19; Paris 2 Mt. 79 1/4; Frankfurt am Main 2 Mt.  
56.22; Petersburg 3 W. 94 3/4.  
Wien, 9. Februar. Amtliche Notirungen. National-  
Anl. 80. —; Metall. 5% 71.70; Staatsanl. von 1860 91.70;  
Bank-Actien 774; Dester. Credit-Act. 179.70; London 119.50;  
Münz-Ducaten 5.75; Silber 119.25. Börsennotirungen  
vom 8. d.: Metall. 4 1/2% 63.30; Nordb. 174.30; Loose v. 1854  
89.50; Dester.-franzöf. Staatsbahn 177.60; Böhmische West-

bahn 152; Lomb. Eisenbahn 250; Loose der Creditanst. 129.75;  
Hamburg 91.50; Paris 47.80.  
London, 8. Februar. Consols 91; Span. 1% n. diff. 44 3/4.  
Paris, 8. Februar. Die Nachrichten aus Schleswig und höhere  
Consolsnotirungen von Mittags 12 Uhr zu 91 1/8. Rinniten die  
Börse günstig. Die Rente eröffnete zu 66.60. Als Consols  
von Mittags 1 Uhr 91 gemeldet wurden und sich das Gerücht  
verbreitete, es sei ein Aufstand in Kopenhagen ausgebrochen, wich  
die Rente bei Unruhe der Speculation auf 66.45, hob sich dann  
wieder auf 66.55 und schloß leblos zu diesem Course. 5% Ita-  
liener begannen träge, schloß jedoch fest. In Credit mob. war  
das Geschäft belebt. 3% Rente 66.55; Italienische 5% Rente  
68.30; Italienische neueste Anl. —; 3% Span. —; 1% do.  
44 1/2; Dester. Staats-Eisenbahn 405.00; Credit mob. 1020.00;  
Lomb. Eisenb. 521.25.  
Berliner Productenbörse, 9. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd.  
loco 48—56 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.  
loco 34 1/2 sch. Februar 34, Frühjahr 34 1/8, Mai-Juni 34 3/8.  
Sept.-Octbr. 38 matt. Get. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfund  
loco 30—34 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —  
n. Du. bez. Febr. 22 1/2 sch. — Rüböl loco 11 sch., Febr. 10 23/24.  
April-Mai 11 1/24, Mai-Juni 11 1/12, Septbr.-October 11 1/2 un-  
verändert. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 19/24 sch., Febr.  
13 19/24, April-Mai 14 1/8, Mai-Juni 14 11/24, Septbr.-Octbr.  
15 1/8 matt. Get. 40,000 Quart. — Geschäftlos.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.